

SCHORNDORF »

DIE DAIMLERSTADT



www.schorndorf.de



WEGWEISER FÜR SENIOREN

IN SCHORNDORF

Kreisverband Rems-Murr e. V.



Ambulante Pflege und Mobile Dienste

Wir bieten Ihnen

- Behandlungspflege durch examinierte Pflegekräfte
- Grundpflege mit Pflegefachkräften, Ergänzenden Hilfen, FSJ-lerinnen
- Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Fahrdienste, auch mit Rollstuhlfahrzeugen
- Hausnotruf/Mobilruf
- Mobile Dienste
- Behindertenbetreuungen

Weitere Angebote

- Betreutes Wohnen
- Gedächtnistraining
- Krebsnachsorge
- Betreutes Reisen
- Kurvermittlung
- Bewegung bis ins Alter
 - Gymnastik 60 +
 - Wassergymnastik
 - Yoga
 - Geselliges Tanzen
 - Osteoporosegymnastik

Gerne helfen wir Ihnen weiter

in Backnang/Winnenden
Marianne Finsinger
Tel.: 07191 88311

in Waiblingen/Winnenden
Gabriele Lesko
Tel.: 07151 2002-69

in Murrhardt
Willi Schick
Tel.: 07192 3933

DRK-Kreisverband Rems-Murr e. V.
Henri-Dunant-Straße 1
71334 Waiblingen
Tel.: 07151 2002-0
Fax: 07151 2002-52
E-Mail: info@drk-rem-s-murr.de
Internet: www.drk-rem-s-murr.de

in Schorndorf/Welzheim
Ronny Growe
Tel.: 07181 75358

Grußwort von Herrn Oberbürgermeister Matthias Klopfer



Liebe Seniorinnen und Senioren in Schorndorf,

Sie halten die dritte vollständig überarbeitete Ausgabe unserer Informationsbroschüre für Seniorinnen und Senioren in Schorndorf in den Händen. Die Broschüre enthält wieder viele nützliche Informationen und Orientierungshilfen für das Leben in Schorndorf.

In den letzten Jahren hat sich das Angebot für Seniorinnen und Senioren in unserer schönen Stadt ständig erweitert. Bewährte und gut besuchte Veranstaltungen wie zum Beispiel der Seniorennachmittag am SchoWo-Dienstag oder die Seniorentreffs wurden ergänzt durch Aktivitäten wie das Internet-Café des Seniorenforums im Familienzentrum oder das Begleitmobil des Vereins „Gute Nachbarschaft im Mühlenviertel“.

In Schorndorf gibt es vielfältige und gut strukturierte Beratungs- und Dienstleistungsangebote. Professionelle und ehrenamtliche Kräfte stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Die Seniorenbroschüre gewährt Ihnen einen Überblick über die breite Angebotspalette, die Schorndorf bereithält. Über die Bandbreite des Veranstaltungsprogramms freue ich mich sehr. Diese Vielfalt wäre ohne ehrenamtliches Engagement von vielen aktiven Schorndorferinnen und Schorndorfern nicht möglich.

Ich bedanke mich herzlich bei allen rührigen Engagierten, Institutionen und Vereinen für ihren vielfältigen Einsatz für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger. Engagement hält fit! Über jede neu engagierte Schorndorferin und jeden Schorndorfer freue ich mich daher ebenso sehr.

Die Broschüre ist über die Homepage der Stadt Schorndorf digital abrufbar und wird dort ständig aktualisiert. Bitte wenden Sie sich bei anstehenden Fragen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Fachbereichs Familie und Soziales.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Durchblättern der Broschüre. Alles Gute, Gesundheit und Freude an Aktivitäten in unserer Stadt.

Herzliche Grüße

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which reads "Matthias Klopfer". The signature is fluid and cursive.

Matthias Klopfer
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Grußwort von Herrn Oberbürgermeister Matthias Klopfer	1	4. Seniorengerechtes Wohnen	24
1. Seniorinnen und Senioren aktiv	3	5. Selbsthilfegruppen	25
1.1 Seniorenforum Schorndorf e. V. – Stadtseniorenrat	3	6. Beratungsstellen	26
1.2 Bildung	4	7. Finanzielle Leistungen, Hilfen und Vergünstigungen	29
1.3 Seniorenkreise und Begegnungsstätten . .	5	7.1 Rente	29
1.4 Telefonketten	6	7.2 Leistungen der Pflegeversicherung	30
1.5 Sonntagstreffs	7	7.3 Finanzielles Unterstützungsangebot	32
1.6 Sonstige gesellige Veranstaltungen	7	7.4 Wohngeld	32
1.7 Mittagstische	7	7.5 Rundfunkgebührenbefreiung und Rundfunkgebührenermäßigung	33
1.8 Soziales Engagement	8	7.6 Blindenhilfe	33
1.9 Sport – Bewegung – Tanz	10	7.7 Zuzahlungen Krankenkasse	34
1.10 Geistige Fitness in jedem Alter leicht gemacht	12	7.8 Leistungen für Schwerbehinderte	34
1.11 Musik und Gesang	13	7.9 Kriegsofferfürsorge	35
2. Versorgung und Hilfen zu Hause	14	7.10 Schorndorfer Familienpass	35
2.1 Ambulante Angebote	14	7.11 Sonstige Vergünstigungen	35
2.2 Tagespflege	15	8. Verfügungen und Vollmachten	36
2.3 Essen auf Rädern	16	Impressum	38
2.4 Fahrdienste	16	9. Nette Toilette	39
2.5 Hausnotruf und Sicherheitsdienste	17	10. Branchenverzeichnis	40
2.6 Sicherung von Haus und Wohnung	18	11. Notfallnummern	41
2.7 Angebote für Menschen mit Demenz und deren Angehörige	18		
2.8 Sterbebegleitung und Hospiz	19		
3. Pflegeheime und Kurzzeitpflege	22		



Gaupp'sche Apotheke



Peter Gamm
OBERER MARKTPLATZ 1 · 73614 SCHORNDORF
 Telefon: 07181 93981-0 · www.gauppsche-apotheke.de



Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,
 aktiv zu sein, das Leben genießen zu können und etwas für Gesundheit und Wohlbefinden zu tun sind ganz wichtige Bausteine für ein glückliches Älterwerden. Wir von der Gaupp'schen Apotheke sind dabei in allen Lebenslagen ein kompetenter und hilfsbereiter Ansprechpartner für Sie.

Wir möchten, dass es Ihnen gut geht.

Öffnungszeiten:
 Montag – Freitag 8.00 – 18.30 Uhr
 Samstag 8.00 – 13.30 Uhr

Kennen Sie schon unseren historischen Apothekenkeller?

Bei einer Führung erwartet Sie eine kurzweilige Zeitreise in die Vergangenheit der Apotheke.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

1. Seniorinnen und Senioren aktiv



© Lothar Poloczek

Gesellige Stunden mit Gleichgesinnten, sportliche Aktivitäten, Weiterbildungsangebote, ehrenamtliches Engagement und spannende Hobbys sind aus dem Alltag der älteren Generation nicht mehr wegzudenken. Seniorenclubs und Begegnungsstätten, Seniorentreffen, Sing- und Tanzabende oder Seniorennachmittage sind nur ein paar Beispiele, um sich miteinander auszutauschen und soziale Kontakte zu knüpfen. Viele Treffpunkte für Seniorinnen und Senioren finden sich in Gemeinschaftszentren, andere wiederum sind an Seniorenheime angegliedert. Wer sein Leben bereichern und die freie Zeit besser nutzen möchte, kann derartige Angebote bei den Vereinen und Sozialträgern der Kommunen, der Kirchen oder der Sozialverbände erfragen.

1.1 Seniorenforum Schorndorf e. V. – Stadt seniorenrat

Das Seniorenforum ist die offizielle Interessenvertretung der älteren Menschen in der gesamten Stadt Schorndorf gegenüber der Verwaltung, dem Gemeinderat und in der Öffentlichkeit. Als Solidargemeinschaft kümmert es sich um die Lebensqualität der Generation 60 plus sowie um ein gutes generationenübergreifendes Zusammenleben. Die Mitglieder sind Einzelpersonen, in der Seniorenarbeit tätige Vereine und Organisationen sowie interessierte Firmen.

Gefördert werden:

- das selbstbestimmte Leben und die Teilhabe am sozialen Leben;
- der „seniorenfreundliche Service“ ortsansässiger Unternehmen;
- gesellige Veranstaltungen und Bildungsangebote;
- Schulungen am Computer und fachliche Betreuung im Internet-Café;
- Vorsorge-Maßnahmen wie „Rettung aus der Dose“, Generalvollmacht;
- der Erhalt der Gesundheit sowie der körperlichen und der geistigen Fitness;
- Wohnberatung für ältere Menschen; Barrierefreiheit in der Wohnung.

Weitere Zielsetzungen des Vereins:

- eine seniorenrechtliche Infrastruktur und verbessertes ÖPNV-Angebot;
- die Beseitigung aller Barrieren für mobilitätseingeschränkte Personen;
- der beschleunigte Bau bezahlbarer seniorenrechtlicher Wohnungen;
- eine zentrale hauptamtlich betriebene Informations- und Beratungsstelle für ältere Menschen, mit angegliederter Helferbörse;
- eine Begegnungsstätte für gemeinsame Unternehmungen und Kontakte;
- eine Vernetzung der autonomen Seniorenarbeit in der Gesamtstadt.

1. Seniorinnen und Senioren aktiv

Der starke Rückhalt der Mitglieder hilft sehr, die Interessen der älteren Menschen zu vertreten und die Angebote zu realisieren. Jede Form der Unterstützung wird dankend angenommen, denn es gibt noch viel zu tun für ein seniorenfreundliches Schorndorf, z. B. eine stadtweite Telefonkette, Besuchsdienste, Hol- und Bringservice, Übungsleiterinnen und Übungsleiter für fitnessfördernde Unternehmungen, u. v. m.

Halten auch Sie unsere Arbeit für notwendig und sinnvoll? Oder wollen Sie beizeiten mithelfen, Strukturen und Einrichtungen zu schaffen, die Sie selbst dereinst auf Ihrem letzten Lebensabschnitt vorfinden und nutzen möchten? Dann werden Sie Mitglied! Für eine Mitgliedschaft/Mitarbeit im Seniorenforum ist es nie zu früh!



Seniorenforum Schorndorf e. V.
Stadtseniorenrat
 Grabenstraße 28
 Telefon: 07181 259864 oder 07181 69132
 E-Mail: info@seniorenforum-schorndorf.de
 Internet: www.seniorenforum-schorndorf.de



1.2 Bildung

Weiterbildung ist keine Frage des Alters. Im wohlverdienten Ruhestand erkunden viele Seniorinnen und Senioren neue Themenfelder, für die sie während des Arbeitsalltags nicht genügend Zeit aufbringen konnten. So widmen sich Seniorinnen und Senioren verschiedenen Interessensgebieten wie Computer und Technik, Fremdsprachen, Naturkunde oder Literatur. Welche Bildungsangebote in Ihrer Nähe zur Verfügung stehen, erfahren Sie zum Beispiel bei der Stadtverwaltung oder bei der Volkshochschule.

Volkshochschule Schorndorf

Augustenstraße 4
 Telefon: 07181 2007-0
 E-Mail: info@vhs-schorndorf.de

Stadtbücherei Schorndorf

Die Stadtbücherei hat ein umfangreiches Angebot an Medien, die ausgeliehen oder vor Ort genutzt werden können. Zeitschriften und Tageszeitungen gehören ebenso dazu wie Romane, Sachbücher, DVDs und Hörbücher. Ein Bildschirmlesegerät ist vorhanden und erleichtert das Lesen für Sehbehinderte. Digitale Medien zum Herunterladen finden die Kunden der Stadtbücherei unter www.ebibliothek-rems-murr.de. Im Rahmen einer persönlichen Beratung können technische Fragen bezüglich digitaler Medien und E-Book-Reader geklärt werden.

Stadtbücherei Schorndorf

Augustenstraße 4
 Telefon: 07181 602-6006
 E-Mail: stadtbuecherei@schorndorf.de
 Internet: www.stadtbuecherei-schorndorf.de

Internetcafé Schorndorf

Während der Öffnungszeiten des Begegnungscafés im Familienzentrum stehen den Besuchern zwei PCs mit Internetzugang kostenlos zur Verfügung. Gegen ein geringes Entgelt (Selbstkosten) können eigene Daten auf den angeschlossenen Druckern ausgedruckt werden. Für Ihre mitgebrachten Geräte (Laptop/Tablet/Smartphone) steht das kostenlose WLAN der Stadt Schorndorf zur Verfügung. Die Nutzung des kostenlosen WLANs ist einfach: In den Einstellungen des mobilen Endgerätes WLAN-Netzwerk „Freies WLAN Schorndorf“ wählen und anmelden. Nach Herstellen der Verbindung zum

1. Seniorinnen und Senioren aktiv

Netzwerk müssen die Nutzungsbedingungen gelesen und bestätigt werden. Danach ins Internet einloggen und beliebig surfen – und das alles bei einer guten Tasse Kaffee oder einem Frühstück.

Eine Initiative von Seniorenforum Schorndorf e. V. und Stadtseniorenrat und Familienzentrumschorndorf e. V.

Karlstraße 19

Telefon: 07181 8877-00

E-Mail: internetcafe@seniorenforum-schorndorf.de

Unsere Initiative: Ü50 ONLINE

Zweimal wöchentlich (außer in den Schulferien) stehen ehrenamtliche Mentorinnen und Mentoren den interessierten Seniorinnen und Senioren für alle Fragen zum Computer, zum Internet und zum Smartphone ehrenamtlich zur Verfügung. Das Spektrum der Beratung reicht von einfachen Hilfestellungen beim Smartphone bis zur Lösung von komplexen PC-Aufgaben. Es werden gelegentlich Workshops und Vorträge zu unterschiedlichen Themen durchgeführt, z. B. Fotobucherstellung, PC-Sicherheit, WINDOWS 10 oder DIA- und Medienarchivierung.

Jeden zweiten Monat werden alle Interessierten über PC-Sicherheit, neue Hard- und Softwareentwicklungen sowie andere aktuelle Informationen aus der Welt des Internets informiert. An- und Abmeldung für den Newsletter per E-Mail an internetcafe@seniorenforum-schorndorf.de.

1.3 Seniorenkreise und Begegnungsstätten

Seniorenkreise

Seniorenkreise und Seniorentreffs gibt es in der Kernstadt und in allen Stadtteilen von Schorndorf. Organisiert werden diese von engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern sowie von Kirchengemeinden.

Hier treffen sich die Seniorinnen und Senioren wöchentlich oder monatlich, um sich auszutauschen, und genießen Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde. In abwechslungsreichen Programmen erleben sie Unterhaltsames und erfahren Wissenswertes. Ausflüge in die nähere oder weitere Umgebung, Theateraufführungen, interessante Vorträge und Besichtigungen runden das jährliche Programm ab.



Kontakte zu den Seniorenkreisen:

Seniorentreff Schorndorf-Mitte

Schorndorfer Straße 21

Frau Trost, Telefon: 07181 9399444

Seniorentreff Schorndorf-Nord

Paulusgemeindezentrum

Zur Mittleren Brücke 6

Frau Roßwaag, Telefon: 07181 63777

Seniorengruppe des Deutschen Roten Kreuzes (DRK)

Frau Bayer, Telefon: 07181 68230

Treffpunkt für ältere Gemeindeglieder

Martin-Luther-Haus

Friedrich-Fischer-Straße 1

Herr Krohmer, Telefon: 07181 65025

Mittwochfrühstück für Männer und Frauen

Martin-Luther-Haus

Friedrich-Fischer-Straße 1

Frau Schmiedinghoff, Telefon: 07181 980587

Offener Nachmittag für ältere Gemeindeglieder

Versöhnungskirche

Heinrich-Rohrbeck-Weg 3

Herr Fuchsloch, Telefon: 07181 24831

Seniorenkreis der Heilig-Geist-Gemeinde

Epplerinweg 24

Frau Baur, Telefon: 07181 069319

1. Seniorinnen und Senioren aktiv

Aktivsenioren/Jungrentner der Heilig-Geist-Gemeinde

Katholische Kirche
Friedhofstraße 9
Frau Wenzel, Telefon: 07181 65026

Seniorenkreis der Advent-Gemeinde Schorndorf

Aichenbachstraße 41
Frau Wischnat, Handy: 01577 5050434
E-Mail: christine.wischnat@adventisten.de

Seniorentreff vom Christlichen Zentrum „Scala“

Grabenstraße 40–44
Frau Schock, Telefon: 07181 939090

Seniorenachmittag der Baptistengemeinde

Burgstraße 72
Frau und Herr Schlier, Telefon: 07181 21165

Seniorenachmittag der evangelischen Kirche Schorndorf-Oberberken

Thujastraße 2
Frau Dworschak, Telefon: 07181 3403

Seniorentreff Schorndorf-Schlichten

Grabäckerstraße 10
Frau Leitenberger, Telefon: 07181 484648

Ökumenischer Seniorenachmittag Schorndorf-Schornbach

im Wechsel evangelisches Gemeindehaus und Haus Franziskus Schornbach
Frau Steindorf
Telefon: 07181 77773
Gemeindereferent Herr Pauler
Telefon: 07181 6059642

Evangelischer Seniorentreff Schorndorf-Miedelsbach

Christuskirche Miedelsbach
Frau Bühner, Telefon: 07181 63980
Herr Munz, Telefon: 07181 24315

Katholischer Seniorenachmittag Schorndorf-Miedelsbach

Paulushaus Miedelsbach
Frau Nagel, Telefon: 07181 63571

Seniorengruppe Miedelsbach

Herr Kessler, Telefon: 07181 63741

Seniorentreff Schorndorf-Haubersbronn

Festhalle Haubersbronn
An der Wieslauf 14
Herr Rak, Telefon: 07181 61458

Seniorenclub „Junges Herz“ Schorndorf-Weiler

Evangelisches Gemeindehaus in Weiler
Pfarrstraße 35–37
Frau und Herr Beck, Telefon: 07181 74250
Frau und Herr Layer, Telefon: 07181 71093
E-Mail: pfarramt.weiler-remms@elkw.de

Ökumenischer Seniorenachmittag Schorndorf-Buhlbronn

Friedenskirche Buhlbronn
Frau Fischer, Telefon: 07181 77325
Frau Siegle, Telefon: 07181 73040
Frau Walter, Telefon: 07181 77325

Karl-Wahl-Begegnungsstätte

Die Karl-Wahl-Begegnungsstätte ist ein offener Treffpunkt für Jung und Alt. Betreut von der Arbeiterwohlfahrt bietet sie jeweils von Mittwoch bis Freitag in der Zeit von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr Gelegenheit zu Kontakten, Begegnungen, Info- und Musikveranstaltungen. Donnerstags wird ab 11.00 Uhr zu günstigen Preisen ein Mittagessen angeboten.

Karl-Wahl-Begegnungsstätte – AWO Ortsverein Schorndorf e. V.

Augustenstraße 4
Telefon: 07181 5874
Internet: www.awo-schorndorf.de

1.4 Telefonketten

Im April 1981 konnte auf Initiative des damaligen Sozialamtes eine Telefonkette in Schorndorf gegründet werden. Hintergrund war, älteren Schorndorfer Bürgerinnen und Bürgern soziale und kommunikative Kontakte zu ermöglichen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben einen telefonischen Pflichtkontakt. Sie rufen einmal wöchentlich zur vereinbarten Zeit ein bestimmtes Mitglied der Telefonkette an.

1. Seniorinnen und Senioren aktiv



Einmal pro Monat treffen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Karl-Wahl-Begegnungsstätte zum Austausch. Das jeweilige Programm wird vom Fachbereich Familie und Soziales vorbereitet. Finanziell unterstützt wird die Telefonkette von der Helmut-Schwarz-Stiftung.

Stadt Schorndorf

Fachbereich Familie und Soziales

Karlstraße 15

Frau Rosteck, Telefon: 07181 602-3310

E-Mail: lena.rosteck@schorndorf.de



Gute Nachbarschaft
im Mühlenviertel
Schorndorf e.V.

Telefonketten

Neben wöchentlichem Kontakt per Telefon werden monatliche Treffen zum Gedankenaustausch bei Kaffee und Kuchen in der Cafeteria des Mühlbacherhauses angeboten. Anmeldung: Frau Rack, Telefon: 07181 65105

1.5 Sonntagstreffs

Die Helmut-Schwarz-Stiftung veranstaltet in Zusammenarbeit mit der AWO und dem Deutschen Roten Kreuz für alleinstehende Schorndorferinnen und Schorndorfer zweimal im Monat die Seniorentreffs mit Kaffee und Kuchen und einem kleinen Programm. Die Treffen in der Karl-Wahl-Begegnungsstätte (Augustenstraße 4) finden jeden 1. Sonntag im Monat statt. Die Treffen im DRK-Haus (Lortzingstraße 48) sind an verschiedenen, für das ganze Jahr festgelegten Sonntagen. Die Veranstaltungen finden alle in der Zeit von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr statt.

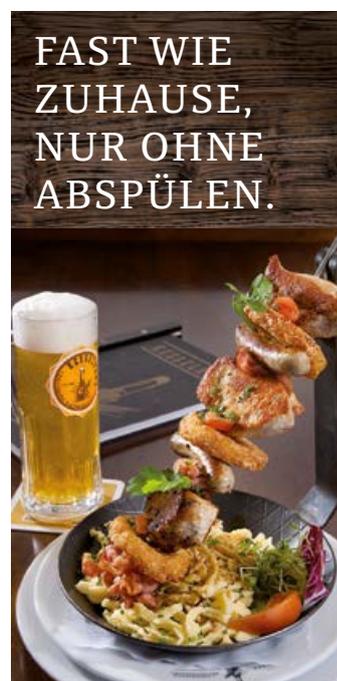
Kontakt:

Frau Bayer, Telefon: 07181 68230

1.6 Sonstige gesellige Veranstaltungen

SchoWo-Seniorennachmittag

Es ist seit Jahren Tradition, dass der Dienstagnachmittag des alljährlichen Stadtfestes, der „Schorndorfer Woche“, auch kurz „SchoWo“ genannt, für die Seniorinnen und Senioren reserviert ist. So erhalten alle Schorndorfer Bürgerinnen und Bürger, die 70 Jahre und älter sind, Gutscheine für ein Getränk und eine Rote Wurst. Gesponsert wird dies von Schorndorfer Firmen, Vereinen und



FAST WIE
ZUHAUSE,
NUR OHNE
ABSPÜLEN.



KESSELHAUS
1. SCHORNDORFER
GASTHAUSBRAUEREI

Kesselhaus · In der Arnoldgalerie
Schorndorf · Tel. 07181-484933
kesselhaus-schorndorf.de
Mo. – Do.: 11.00 – 24.00 Uhr
Fr. & Sa.: 11.00 – 1.00 Uhr
Sonn- und gesetzliche Feiertage:
11.00 – 22.00 Uhr

© Robert Kneschke - Fotolia

1. Seniorinnen und Senioren aktiv

Institutionen. Geboten wird ein dreistündiges kurzweiliges Bühnenprogramm mit Musik, Tanz und Gesang. Verantwortlich für die Gestaltung dieses Nachmittags ist die Stadt Schorndorf, Fachbereich Familie und Soziales.

1.7 Mittagstische

Die Mittagstische sind Angebote besonders für Menschen mit kleinem Geldbeutel und Allein-stehende.

Mittagstisch Zentrum für internationale Begegnungen (ZIB)

Ehemalige Schlachthofgaststätte
Schlachthausstraße 5
Telefon: 07181 9378680
E-Mail: zib@schorndorf.de
Dienstags, ab 12.30 Uhr

Mittagstisch EH Mobil Martin-Luther-Haus

Friedrich-Fischer-Straße 1
Telefon: 07191 64527
Internet: www.erlacher-hoehe.de
Montags, 12.00–14.00 Uhr

Mittagstisch Martin-Luther-Haus

Friedrich-Fischer-Straße 1
Telefon: 07181 6059172
Internet: www.schorndorf-evangelisch.de
Donnerstags, 12.00–14.00 Uhr

Mittagstisch Familienzentrum im Arnoldareal

Karlstraße 19
Telefon: 07181 887700 oder 07181 887719
(Begegnungscafé)
Internet: www.familienzentrum-schorndorf.de
Dienstags, ab 12.30 Uhr

Mittagstisch Karl-Wahl-Begegnungsstätte – Arbeiterwohlfahrt Schorndorf

Augustenstraße 4
Telefon: 07181 5874
Internet: www.awo-schorndorf.de/angebote.html
Donnerstags, 11.30–13.00 Uhr

Mittagstisch ev. Gemeindehaus Schorndorf-Haubersbronn

Wieslaufstraße 34
Telefon: 07181 21269 oder 07181 61458
Internet: www.kirchenbezirk-schorndorf.de
Jeden letzten Dienstag im Monat, 11.30–14.00 Uhr nach telefonischer Anmeldung

Mittagstisch ev. Gemeindezentrum der Versöhnungskirche

Heinrich-Rohrbeck-Weg 3
Telefon: 07181 24831
Internet: www.schorndorf-evangelisch.de
Jeden zweiten, dritten und vierten Donnerstag im Monat ab 12.00 Uhr Mittagstisch, jeden ersten Donnerstag im Monat, ab 14.30 Uhr Kaffee

1.8 Soziales Engagement

Ehrenamtliches Engagement

Die neu gewonnene Freizeit nutzen viele, um sich ehrenamtlich zu engagieren. Je nach persönlicher Interessenlage kann ein Ehrenamt sehr unterschiedlich gestaltet sein. Ob als Mitglied im Sportverein oder als Lesepatin und Lesepate in einer Kindereinrichtung – jede/r findet garantiert eine passende Aufgabe für sich. So profitieren Kommunen, Unternehmerinnen und Unternehmer, Anfängerinnen und Anfänger sowie Neugierige aus allen Bereichen des Lebens von der jahrelangen Erfahrung der älteren Generation. Mit einer ehrenamtlichen Tätigkeit gestalten Seniorinnen und Senioren ihr kommunales Umfeld aktiv mit.

Stadt Schorndorf

Fachbereich Familie und Soziales
Karlstraße 15
Frau Rosteck, Telefon: 07181 602-3310
E-Mail: lena.rosteck@schorndorf.de



Herzlich willkommen



AWO Ortsverein Schorndorf e.V.

Karl-Wahl-Begegnungsstätte, Augustenstraße 4, Schorndorf

Nette Leute treffen bei Kaffee & Kuchen, beim regelmäßigen selbst gekochten Mittagstisch und bei vielen sonstigen Veranstaltungen.

07181 5874 www.awo-schorndorf.de



AWO Sozialstation Rems-Murr gGmbH

Wiesenstraße 20/1, Schorndorf

Häusliche Kranken- und Seniorenpflege, nachbarschaftliche und hauswirtschaftliche Hilfe. Und noch viel mehr Unterstützung.

07181 929493 www.awosozialstation.de



Schorndorfer Tafel

Grabenstraße 28, Schorndorf

Lebensmittel zu günstigen Preisen für Menschen mit geringem Einkommen.

07181 410410
www.tafel-schorndorf.de

1. Seniorinnen und Senioren aktiv

Projekt „Zeit schenken“

„Zeit schenken“ ist ein Projekt der Diakoniestation Wieslauftal-Welzheimer Wald und der evangelischen Kirchengemeinden. Das Projekt hat im Sommer 2017 begonnen. Es können sich Menschen beteiligen, die ehrenamtlich bereit sind, anderen ihre Zeit zu schenken. Die Tätigkeiten können sein: Besuche zu Hause, zuhören, spazieren gehen, Spiele spielen und vieles mehr. Dies erfolgt für beide Seiten ganz individuell und nach eigenen Interessen. Es werden regelmäßige Treffen für den gemeinsamen Austausch und Begleitung der Ehrenamtlichen angeboten. Besondere Kenntnisse für die Ehrenamtlichen sind nicht erforderlich – außer der Liebe zu den Menschen!

Weitere Infos:

Diakoniestation Wieslauftal-Welzheimer Wald in Zusammenarbeit mit den evangelischen Kirchengemeinden

Rückfragen: Telefon: 07183 3059913 (Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr) oder bei Diakonin Müller, Telefon: 07181 9698050.

Seniorinnen und Senioren aktiv in politischen Parteien und Landsmannschaften

Hier gibt es Angebote von folgender Gruppierung:

Seniorenunion, Ortsverband Schorndorf

Narzissenweg 5
Herr Topfstedt, Telefon: 07181 74547
E-Mail: seniorenunion@cdu-schorndorf.de

Helmut-Schwarz-Stiftung

Zweck der Seniorenstiftung Weiler ist es, der Vereinsamung von alleinstehenden Bürgerinnen und Bürgern entgegenzutreten. So werden u. a. Ausfahrten, Kaffeenachmittage, Besuchsdienste usw. organisiert.

Ulrich Kommerell (Geschäftsführung)

Damaschkestraße 9, Telefon: 07181 65700

1.9 Sport – Bewegung – Tanz

Sport hat viele positive Wirkungen auf das körperliche Wohlbefinden eines Menschen. Regelmäßige körperliche Betätigung senkt das Risiko eines Herzinfarkts, stabilisiert das Immunsystem und stärkt die Muskulatur. Einige der beliebten Sportarten

sind Schwimmen, Wandern, Tanzen, Radfahren und Gymnastik. Diese Sportarten fördern sowohl die Herz-Kreislauf-Funktion als auch die Lungenatmung, den Gleichgewichtssinn und die Konzentrationsfähigkeit. Sport bietet zudem eine hervorragende Möglichkeit, sich in geselligen Runden zu treffen.

Sportliche Angebote

Für Seniorinnen und Senioren gibt es u. a. Angebote im Bereich Gymnastik (Wirbelsäulengymnastik, Gymnastik bei Osteoporose, Vorbeugungsgymnastik, Gymnastik für Herzpatienten). Nähere Informationen finden Sie bei den folgenden Gruppierungen:

Sportgemeinschaft (SG) Schorndorf 1846 e. V.

Telefon: 07181 21100
E-Mail: info@sg-schorndorf.de
Internet: www.sg-schorndorf.de

Kneipp-Verein Schorndorf e. V.

Telefon: 07181 706474
E-Mail: info@kneipp-verein-schorndorf.de
Internet: www.kneipp-verein-schorndorf.de

Sport- und Turnverein (STV) e. V.

Telefon: 07181 24529
E-Mail: info@stv-schorndorf.de
Internet: www.stv-schorndorf.de

Herz- und VersehrtenSPORTGRUPPE e. V.

Telefon: 07181 42824
E-Mail: info@hvsg-schorndorf.de
Internet: www.hvsg-schorndorf.de

Deutsches Rotes Kreuz (DRK)

Telefon: 07181 45045
Bereitschaft: 01522 8607456
E-Mail: info@drk-schorndorf.de
Internet: www.drk-schorndorf.de

Turnverein 1899 Weiler e. V.

TV Heim
Telefon: 07181 6699148
E-Mail: info@tv-weiler-rems.de
Internet: www.tv-weiler-rems.de

TSV Miedelsbach e. V. 1919

Telefon: 07181 22660
E-Mail: info@tsv-miedelsbach.de oder vorstand@tsv-miedelsbach.de
Internet: www.tsv-miedelsbach.de

1. Seniorinnen und Senioren aktiv

„Fünf Esslinger“

Treffpunkt: Im Hof des Familienzentrums
Leitung und Anmeldung:
Frau Halle und Frau Hoffman
Telefon: 07181 887700

Tanz und Bewegung

Bewegung mit Musik erfreut auch ältere Menschen. Sie können sich hier gemeinsam in geselliger, zwangloser Runde am Tanzen erfreuen.

Tanz und Bewegung

im CVJM/Jugendhaus, Kirchplatz 11
Veranstalter: Familienbildungswerk
Telefon: 07181 62866

Tanzangebot für Seniorinnen und Senioren

DRK-Heim, Lortzingstraße 48
Veranstalter: Deutsches Rotes Kreuz (DRK)
Telefon: 07181 68230

Tanzen für jedermann

Standard/Latein
Festhalle Haubersbronn
Veranstalter: Sportgemeinschaft (SG) Schorndorf
Abteilung Tanzen
Telefon: 07181 65582

Seniorenwanderungen

Seniorenwanderungen
mit dem Schwäbischen Albverein
Am Weilerbach 9
73650 Winterbach
Herr Schlatterer, Telefon: 07181 71241

Seniorenwandern

Herr Nadler, Telefon: 07181 65353



© Lothar Poloczek

Weitere Angebote

Tischtennis für Senioren und Junggebliebene der Baptistengemeinde

Burgstraße 72
Herr Radtke
Telefon: 07181 7065400 oder
Handy: 01522 3925459

Aktivierende Hausbesuche der DRK

DRK-Kreisverband Rems-Murr e. V.
Henri-Dunant-Straße 1
71334 Waiblingen
Frau Edelmann
Telefon: 07151 2002-68
E-Mail: christiane.edelmann@drk-remm-murr.de

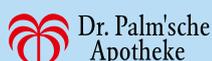
Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

wir sind für Sie ein kompetenter Ansprechpartner für viele Ihrer Fragen:

- ▶ Diabetikerbetreuung
- ▶ Ernährung im Alter
- ▶ Diskrete Inkontinenzberatung
- ▶ Schöne gesunde Wohlfühlhaut
- ▶ Blutdruck- und Cholesterinmessungen
- ▶ Düfte und mehr...

Wir sind Vertragspartner vieler Krankenkassen für Bandagen, ableitende und aufsaugende Inkontinenzprodukte und für Ihre Kompressionsstrümpfe!

Bei Bedarf steht unser Lieferservice für Sie bereit!



Dr. Palm'sche
Apotheke

Marktplatz 2 • 73614 Schorndorf • Telefon 07181 5008 • E-Mail info@palm-apotheke.de • www.palm-apotheke.de



1. Seniorinnen und Senioren aktiv

 <p>ZIEGER Praxis für Ergotherapie</p> <p>Johannes Zieger www.ergoschorndorf.de Fax: 07181 410145</p>	<p>SI-Therapeut</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pädiatrie • Überprüfung der kindlichen Entwicklung • Intelligenztests • Elternberatung bei Erziehungsfragen 	<p>Bobath-Therapeut</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neurologie • Hirnleistungstraining • Handtherapie • ambulante Rehabilitation • Biofeedback
	<p>Schlichtener Straße 105 Tel.: 07181 22167 • E-Mail: info@ergoschorndorf.de</p>	

1.10 Geistige Fitness in jedem Alter leicht gemacht

Geistige Fitness in jedem Alter ist keine Kunst, sondern gelingt bereits mit vier einfachen Tricks, die sich problemlos in den Alltag integrieren lassen.

Intelligentes Essen

Von jedem Verfechter gesunden Essens verpönt, doch für das Gehirn unverzichtbar: Zucker! Das soll nun nicht heißen, dass Sie sich vor jeder wichtigen Entscheidung eine Tafel Schokolade gönnen sollten. Süßes liefert zwar sehr schnell Energie für das Gehirn, wirkt dafür allerdings nur vorübergehend. Besser geeignet als Fitmacher fürs Gehirn sind daher Vollkornprodukte, ungeschältes Obst oder auch Hülsenfrüchte, da sie den Zuckerspiegel nur langsam ansteigen lassen, dafür aber umso länger Energie zur Verfügung stellen.

Das Nickerchen zwischendurch

Studien haben gezeigt, dass sich ein kleines Nickerchen zwischendurch positiv auf das Gedächtnis und das Denkvermögen auswirkt. Schon durch eine sechsminütige Kurzschlafperiode steigert sich die Gedächtnisleistung merklich. Allerdings kön-

nen ein paar Minuten Dösen auf dem Sofa eine richtige Tiefschlafphase nicht ersetzen. Denn dabei verfestigt sich neu Gelerntes am besten im Gehirn.

Kreuzworträtsel, Sudoku & Co

Leider ist es mit dem richtigen Essen und viel Schlaf dann aber doch nicht getan. Um fit zu bleiben, benötigt das Gedächtnis Training wie jeder andere Muskel des Körpers auch. Dazu gibt es verschiedene Möglichkeiten. Wenn Sie sich nur zehn Minuten pro Tag Zeit nehmen, um ein Kreuzworträtsel oder ein Sudoku zu lösen, haben Sie Ihrem Denkapparat bereits viel Gutes getan. Ebenfalls anregend für die grauen Zellen ist Lesen, egal ob es sich um die Tageszeitung oder ein gutes Buch handelt.

Aufbruch ins Ungewisse

Wer sich an neue Aufgaben und Denkweisen heranwagt, bleibt geistig fit. Bekannte Muster reizen das Gehirn nämlich bald nicht mehr. Diesen Grundsatz kann man meist schon mit ganz einfachen Mitteln umsetzen, zum Beispiel, wenn die Lösung eines Kreuzworträtsels rückwärts eingetragen wird. Neuland wagen bedeutet aber auch, sich auf fremdes Gedankengut einzulassen: Gespräche und Diskussionen fördern ebenfalls die geistige Fitness.



Ambulante Therapien und Hausbesuche bei:

- Sprachstörungen
- Sprechstörungen
- Lese-Rechtschreibstörungen
- Stimmstörungen
- Schluckstörungen
- Kommunikationsstörungen bei Demenz

Praxisgemeinschaft für Logopädie Halder/Lienert im GeZe
73614 Schorndorf • Schlichtener Str. 105 • Tel.: 07181/478900
www.geze-schorndorf.de



Ambulante Therapien und Hausbesuche bei:

- Sprachstörungen
- Sprechstörungen
- Lese-Rechtschreibstörungen
- Stimmstörungen
- Schluckstörungen
- Kommunikationsstörungen bei Demenz

Praxis für LOGOPÄDIE Ursula Lienert
Johann-Philipp-Palm Str. 7 • 73614 Schorndorf
Tel.: 07181/23555 • www.logopaedie-schorndorf.de

1. Seniorinnen und Senioren aktiv



© Bernd. Trost



© Lothar Poloczek

1.11 Musik und Gesang

Singen macht in jedem Alter Spaß. Es ist nicht ohne Grund das Lieblingshobby vieler Menschen. Alte Erinnerungen werden beim Singen von alten Volksliedern und Schlagern geweckt. Des Weiteren fördert das Singen in einer Gemeinschaft die Kommunikation, weil dabei Hemmungen leichter abgebaut und neue Bekanntschaften geschlossen werden.

Gesangverein Harmonie Schorndorf 1880 e. V.

Derzeit in der Aula der Albert-Schweizer-Schule
Burgstraße 67

Herr Gruber

Telefon: 07181 4820990

E-Mail: info@hotel-gruber.de

Gesangverein „Sängerlust 1902

Miedelsbach“ e. V.

Wehrwiesenstraße 21

Vorsitzender: Herr Buchert

Telefon: 07181 24136

gv-buhlbronn e. V.

Käppelesäcker 15

Vorsitzende: Frau Kauss

Telefon: 07181 43068 ab 17.00 Uhr

Liederkranz Weiler/Rems 1889 e. V.

Kanalstraße 22

Vorsitzender: Herr Siegle

Telefon: 07181 41777

Gesangverein Oberberken/Unterberken e. V.

Staufertube in der Schurwaldhalle

Wangener Straße 75

Vorsitzender: Herr Looser

Telefon: 07181 929945

Ihre Experten für gutes Sehen

Mit Know-how, Erfahrung und
Leidenschaft kümmern wir
uns um Sie und Ihre Augen!



V. l.: Frau Bunz, Frau Rupp, Frau Schön, Frau Helesic, Frau Jund, Frau Frank, Frau Stein, Herr Tschullik, Herr Schmidt und Frau Halbach

Kötzle Augenoptik

Zweigniederlassung der optik jaudes GmbH & Co. KG

KÖTZLE
AUGENOPTIK

Oberer Marktplatz 9-10
73614 Schorndorf
071 81-637 45

info@optik-koetzle.de
optik-koetzle.de

2. Versorgung und Hilfen zu Hause



2.1 Ambulante Angebote

Um auch im Alter in der eigenen Wohnung und im vertrauten Umfeld leben zu können, gibt es in Schorndorf verschiedene Einrichtungen zur Unterstützung, Betreuung und Pflege.

Angeboten wird:

- Behandlungspflege
- Grundpflege (Körperhygiene)
- Ernährung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Soziale Betreuungsangebote
- Unterstützung bei der Mobilität durch Betreuung, Beratung und Anleitung



Gute Nachbarschaft
im Mühlenviertel
Schorndorf e.V.

Das Quartier Mühlenviertel umfasst das Gebiet zwischen Bahn und Rems einschließlich der Erlensiedlung und des Wohngebiets um die Pauluskirche. Damit wir so lange wie möglich zu Hause gut leben können, müssen soziale Kontakte, Mobilität und Unterstützung bei gesundheitlichen Problemen gesichert sein. Um dies zu ermöglichen, hat der Verein u. a. folgende Bausteine entwickelt:

Unterstützung zu Hause

Im Sinne nachbarschaftlicher Hilfe mit Besuchen, kleinen Handreichungen daheim und Hilfe beim Einkaufen. Anmeldung über das Familienzentrum am Vortag von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr, Telefon: 07181 8877267.

Kontakt:

Vorsitzender: Herr Dr. Kaiser
Telefon: 07181 4823668
E-Mail: gute.nachbarschaft.im.mv@gmail.com
Internet: www.gutenachbarschaft.net

Pflegedienste in Schorndorf und naher Umgebung

AWO Sozialstation Rems-Murr
Wiesenstraße 20/1
Telefon: 07181 929493
E-Mail: sozialstation@awo-remm-murr-kreis.de

Deutsches Rotes Kreuz

DRK-Kreisverband Rems-Murr e. V.
Henri-Dunant-Straße 1
71334 Waiblingen
Telefon: 07151 2002-71
E-Mail: pflge@drk-remm-murr.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Regionalverband Ostwürttemberg
Dienststelle Schorndorf
Baumwasenstraße 5
Telefon: 07181 47452-50
E-Mail: info.schorndorf@johanniter.de

2. Versorgung und Hilfen zu Hause

Kranken- und Seniorenpflege – KSP

Schlichtener Straße 105
Telefon: 07181 992970
E-Mail: info@ksp-pflege.de

Diakoniestation Schorndorf und Umgebung

Hegelstraße 40
Telefon: 07181 606779-0
E-Mail: info@diakoniestation-schorndorf.de

Katholische Sozialstation

Künkelinstraße 36
Telefon: 07181 24061
E-Mail: pdl@sozialstation-schorndorf.de

Diakoniestation Wieslauftal-Welzheimer Wald

Rathausstraße 5
73635 Rudersberg
Telefon: 07183 3059913
E-Mail: info@diakoniestation-wieslauftal.de

2.2 Tagespflege

Die Tagespflege ermöglicht pflegebedürftigen, aber nicht bettlägerigen Menschen den Aufenthalt, die Betreuung und Versorgung während des Tages. Dabei können Sie mehrere Tage in der Woche tagsüber eine Einrichtung besuchen, aber am Abend sind Sie wieder zu Hause. Dort erhalten Sie nicht nur professionelle Pflege und Versorgung, sondern können mit Altersgenossen unterhaltsamen Freizeit- und Beschäftigungsmöglichkeiten nachgehen. Auch zahlreiche Pflegeheime bieten in ihren Einrichtungen Tagespflege an. Die Pflegeheime finden Sie im dritten Kapitel.

Weiteres Angebot

SenTa Seniorentagesstätte GmbH

Schlichtener Straße 105
Frau Emmert
Telefon: 07181 46093



„SEHR GUT“ MDK* geprüft 2016
*Medizinischer Dienst der Krankenversicherung

- Kranken- & Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Hilfen im Alltag
- Betreuung zuhause
- Betreuungsgruppen
- Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige
- Pflegeberatung und Anleitung
- Essen auf Rädern

**Wir bieten unsere Leistungen im gesamten Wieslauftal an
und kommen zu Ihnen nach Hause.**

Diakoniestation Wieslauftal Welzheimer Wald

Rathausstraße 5 | 73635 Rudersberg
Telefon 0 71 83 / 305 99-13 | Fax 0 71 83 / 305 99-16

2. Versorgung und Hilfen zu Hause



2.3 Essen auf Rädern

Essen auf Rädern wird von Wohlfahrtsverbänden und Hilfsorganisationen, aber auch privaten Anbietern angeboten. Dieses Angebot dient der Versorgung, falls Pflegebedürftigkeit eintritt und/oder wenn Sie nicht mehr in der Lage sind, selbstständig Nahrung einzukaufen und zuzubereiten. Auch für bestimmte einzuhaltende Diäten gibt es spezielle Speisen, so beispielsweise für Diabetiker, die auf einen bestimmten BE-Wert eingestellt sind. Daneben gibt es auch weitere diätetische Speisen. Das Essen wird von einem Lieferanten bis an Ihre Wohnungstür oder sogar in Ihre Wohnung gebracht. Je nach persönlichem Bedarf kann das Essen alle drei Mahlzeiten umfassen oder auch nur einzelne ausgewählte Gerichte. Gleiches gilt für den Verlauf der Woche. Das Essen kann beispielsweise nur an eini-

gen Tagen oder aber für die gesamte Woche bestellt werden. Die Betroffenen können dabei aus einer Menükarte mit mehreren angebotenen Gerichten das jeweilige Wunschtagesgericht auswählen.

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
 Regionalverband Ostwürttemberg
 Dienststelle Schorndorf
 Baumwasenstraße 5
 Telefon: 07181 47452-50
 E-Mail: info.schorndorf@johanniter.de

Diakoniestation Schorndorf
 Hegelstraße 40
 Telefon: 07181 606779-13
 E-Mail: info@diakoniestation-schorndorf.de

Diakoniestation Wieslaufstal-Welzheimer Wald
 Rathausstraße 5
 73635 Rudersberg
 Telefon: 07183 3059913
 E-Mail: info@diakoniestation-wieslaufstal.de

2.4 Fahrdienste

Fahrdienste können insbesondere in der Anfangsphase jedweder Erkrankung wichtige Funktionen erfüllen. Insbesondere kann so der Transfer von der eigenen Wohnung bis hin zum Ziel (zum Beispiel der Arzt oder die Tagespflegeeinrichtung) sicher vollzogen werden. Fahrdienste werden teilweise von Sozialträgern und den Krankenkassen vermittelt, aber auch Tageskliniken bieten derartige Dienste für den Transfer an. Sinnvoll ist ein Fahrdienst bei den unterschiedlichsten Erkrankun-



PFLEGECONCEPT

Der Pflegedienst mit Konzept

Wir kommen zu Ihnen nach
 Backnang, Waiblingen,
 Winnenden, Schorndorf...

Soziale Dienste · häusliche Pflege · Alltagshilfen

- Kranken- & Altenpflege
- Familienpflege
- Hilfe im Alltag
- Kurzzeit- & Tagespflege
- Essen auf Rädern
- Krankenhausnachsorge

www.pflegeconcept.de · Zentrale (0 71 95) 17 99 98



**von Mensch zu Mensch -
 wir helfen Ihnen weiter**

DENKWERKSTATT · Arnold Keinath · Waiblinger Str. 37 · 71364 Winnenden

2. Versorgung und Hilfen zu Hause

gen, bei der Demenz gilt er als sinnvoll, weil durch den Verlust des Kurzzeitgedächtnisses oftmals der Weg zum Ziel vergessen wird. Weil der Betroffene während des Transfers zudem nicht alleine ist, bietet ein Fahrdienst eine weitere Sicherheit, nicht nur für die Betroffenen selbst, sondern auch für deren Angehörige. Nehmen Sie bei Bedarf Kontakt mit den beiden nachstehenden Organisationen auf:

Deutsches Rotes Kreuz

DRK-Kreisverband Rems-Murr e. V.
Außenstelle Schorndorf/Welzheim
Lortzingstraße 48
Telefon: 07181 75358
E-Mail:
mobiledienste.schorndorf@drk-remm-murr.de



Gute Nachbarschaft
im Mühlenviertel
Schorndorf e.V.

Begleitmobil

Das Begleitmobil ist für Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Ehrenamtliche Fahrer begleiten beim Einkaufen, bei Arztbesuchen und zu anderen Zielen und bringen sie sicher wieder nach Hause. Anmeldung über das Familienzentrum am Vortag von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr, Telefon: 07181 8877267.

2.5 Hausnotruf und Sicherheitsdienste

Das sogenannte Hausnotrufsystem ermöglicht es Pflegebedürftigen, im Notfall einen Alarm auszulösen. Ein Notfall tritt beispielsweise dann auf, wenn Sie stürzen oder sich in einer anderen bedrohlichen Situation für Ihre Gesundheit befinden. Sie erhalten einen Notrufsender, der entweder wie eine Armbanduhr oder aber an einer Schnur um den Hals getragen wird. Auf dem Notrufsender befindet sich eine Taste, die im Notfall gedrückt wird. Sobald der Notruf abgesetzt wurde, geht dieser bei einer der Notrufzentralen ein. Hierzu schließen Sie mit einem Anbieter für Notrufsysteme einen Vertrag ab. In aller Regel sind dies Hilfsorganisationen oder private Anbieter.

Die Notrufsysteme verfügen oftmals über eine Freisprecheinrichtung, in der die Rettungsleitstelle ersten Kontakt mit Ihnen aufnehmen kann und eine erste Einschätzung der Lage vornehmen kann.



Vielfach fährt bei einem Notfall ein Bereitschaftsdienst zu Ihnen. Je nach Absprache kann aber auch ein naher Angehöriger umgehend informiert werden. Wenn die Situation derart bedrohlich ist, dass akute Lebensgefahr besteht, informiert der Service-dienst des Hausnotrufs umgehend den Rettungsdienst. Sie oder Ihre Angehörigen sollten vor dem Abschluss eines Hausnotrufvertrages einen Preisvergleich mit mehreren Anbietern vornehmen. Je nach Anbieter kann die monatlich zu entrichtende Grundgebühr höher oder niedriger ausfallen. Auch die pro Einsatz anfallenden Einsatzkosten werden von Anbieter zu Anbieter unterschiedlich kalkuliert. Der Hausnotruf kann als Hilfsmittel für Pflegebedürftige anerkannt werden und insofern über die Pflegeversicherung oder gegebenenfalls das zuständige Sozialamt abgerechnet werden.

Hausnotruf-System vom Deutschen Roten Kreuz

DRK-Kreisverband Rems-Murr e. V.
Hausnotrufdienst
Henri-Dunant-Straße 1
71334 Waiblingen
Telefon: 07151 2002-0
E-Mail: info@drk-remm-murr.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Regionalverband Ostwürttemberg
Dienststelle Schorndorf
Baumwasenstraße 5
Telefon: 07181 47452-50
E-Mail: info.schorndorf@johanniter.de

2. Versorgung und Hilfen zu Hause

2.6 Sicherung von Haus und Wohnung

Viele Betrügerinnen und Betrüger machen sich die Hilfsbereitschaft älterer Menschen an der Haustüre zunutze. Daher sollten Sie bei fremden Personen immer eine gewisse Vorsicht walten lassen, die allerdings nicht in eine Phobie ausarten sollte.

Mit diesen Aussagen könnten Trickbetrügerinnen und Trickbetrüger zum Beispiel versuchen, in Ihre Wohnung zu kommen:

- Kann ich bitte ein Glas Wasser haben? Mir ist so schlecht. Ich habe Durst. Ich muss dringend meine Tabletten nehmen. Mein Baby braucht sein Fläschchen. Darf ich es bei Ihnen füttern (wickeln)?
- Haben Sie Papier und Bleistift? Der Nachbar ist nicht zu Hause, ich möchte ihm eine Nachricht hinterlassen. Haben Sie vielleicht eine Schreibunterlage? Hier ist das Licht so schlecht – darf ich an Ihrem Tisch schreiben?
- Ich hatte einen Unfall. Ich benötige einen Arzt. Ich hatte eine Autopanne. Darf ich Ihr Telefon benutzen? Ich habe ein dringendes Bedürfnis. Darf ich (mein Kind) Ihre Toilette benutzen?
- Erinnern Sie sich nicht mehr an mich? – Damit reden Ihnen die vermeintlichen Bekannten nur ein schlechtes Gedächtnis ein. Vorsicht vor diesen „Bekanntem“!

Gegen ungebetene Gäste können Sie sich außerdem mit diesen Vorkehrungen schützen:

- Ein Türspion bietet Ihnen die Möglichkeit, zu sehen, wer vor der Tür steht, ohne die Tür öffnen zu müssen. Bewährt haben sich auch digitale Türspione, die anhand der größeren Bildfläche ein deutliches Bild vom Geschehen vor der Tür liefern.
- Ein Bewegungsmelder vor der Haustür bringt nicht nur mehr Licht ins Dunkel, er schüchtert auch den ungebetenen Gast ein, weil er somit leichter identifizierbar ist.
- Mit einem Türsprechsystem können Sie zuerst mit der Besucherin/dem Besucher sprechen, bevor Sie ihr/ihm per Knopfdruck die Tür öffnen. Viele Modelle bieten auch eine Videobildfunktion an, welche dank Infrarottechnik sogar bei Dunkelheit ein klares Bild liefern.
- Hilfreich ist auch eine Schutztür aus Stahl, die eine abschreckende Wirkung haben kann.

- Zudem kann die Haustür mit einer zusätzlichen Türsicherung wie einem Türschloss oder einem Sicherheitsschließblech ausgestattet werden.

Tipps Ihrer Polizei:

- Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen, wer zu Ihnen will.
- Öffnen Sie Ihre Tür immer nur mit vorgelegter Türsperre (z. B. Kastenschloss mit Sperrbügel).
- Überlegen Sie sich Folgendes: Warum wenden sich diese Leute nicht an eine Apotheke, eine Gaststätte oder ein Geschäft, sondern gerade an mich?
- Lassen Sie sich am Telefon keine Namen oder andere Informationen über Angehörige, Freunde oder Bekannte entlocken.
- Verstecken Sie Ihren Schlüssel niemals draußen. Einbrecher finden jedes Versteck!
- Informieren Sie bei verdächtigen Beobachtungen sofort die Polizei!
- Geben Sie keine Hinweise auf Ihre Abwesenheit bspw. in sozialen Netzwerken oder auf Ihrem Anrufbeantworter!

Weitere Informationen erhalten Sie in der Polizeidienststelle in Ihrer Nähe:

Polizeirevier Schorndorf
Grabenstraße 28
Telefon: 07181 204-0

2.7 Angebote für Menschen mit Demenz und deren Angehörige

Betreuungsgruppen bieten den Menschen mit Demenz die Möglichkeit, in der Gemeinschaft mit anderen im Rahmen ihrer Fähigkeiten zu agieren und so der häuslichen Isolation für ein paar Stunden zu entfliehen. Die Betreuungsgruppe fördert vorhandene Fähigkeiten der Erkrankten und entlastet gleichzeitig die pflegenden Angehörigen.

AWO Sozialstation Rems-Murr

Station Schorndorf
Wiesenstraße 20/1
Frau Haas
Telefon: 07181 929493

2. Versorgung und Hilfen zu Hause



© Die Zieglerischen/Fotograf: Ingo Reimer

Katholische Sozialstation

Künkelinstraße 36

Frau Klenk

Telefon: 07181 61570

Treffpunkt: Katholisches Gemeindezentrum,
Alemannenweg 5

Evangelischer Krankenpflegeförderverein Schorndorf

„Schöner Vormittag“ (Gruppentreffen)

Martin-Luther-Haus

Frau Weigert

Telefon: 0176 53593242

Diakoniestation Wieslauftal-Welzheimer Wald

Rathausstraße 5

73635 Rudersberg

Telefon: 07183 30599-13

Fachberatung für Demenz im Rems-Murr-Kreis

Alter Postplatz 10

71328 Waiblingen

Frau Amann und Herr Herrmann

Telefon: 07151 501-1180

2.8 Sterbebegleitung und Hospiz

Begleitung im Sterben bieten der stationäre und der ambulante Hospizdienst im Rems-Murr-Kreis an. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, schwerstkranken und sterbenden Menschen sowie deren Angehörigen medizinisch, pflegerisch und seelsorgerlich beizustehen. Er ist damit auch Ansprechpartner für Sterbebegleitung in Schorndorf.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e. V.

Spinnerei 44

71522 Backnang

Telefon: 07191 344194-0

E-Mail: info@hospiz-remsmurr.de

Stationäres Hospiz Backnang

Krankenhausweg 10

71522 Backnang

Telefon: 07191 343330

E-Mail: stationaeres@hospiz-remsmurr.de

Spezialisierte ambulante Palliativversorgung im Rems-Murr-Kreis e. V. (SAPV Rems-Murr)

Palliativnetz Rems-Murr

Spinnerei 44

71522 Backnang

Frau Hess

Telefon: 07191 344194-10

E-Mail: info@palliativnetz-remsmurr.de

Katholische Sozialstation Schorndorf



*Vertrauensvoll
und zuverlässig!*



Telefon: 07181 24061

Künkelinstraße 36, 73614 Schorndorf
www.sozialstation-schorndorf.de

**Katholische
Sozialstation
Schorndorf**



*Begegnen,
annehmen, helfen!*



Wir sind für Sie da!

- Kranken- und Altenpflege
- Nachbarschaftshilfe

- Beratung zu allen Hilfsmöglichkeiten
- Unterstützung pflegender Angehöriger
- Familienpflege

Telefon: 07181 24061

Künkelinstraße 36, 73614 Schorndorf
www.sozialstation-schorndorf.de

3. Pflegeheime und Kurzzeitpflege



© Heide Lore Will

Ist für ältere Menschen eine häusliche Pflege nicht mehr möglich, so bieten die in Schorndorf ansässigen Pflegeheime die beste Betreuung. Ein Pflegeheim dient der umfassenden Pflege, Betreuung und Versorgung chronisch kranker und pflegebedürftiger alter Menschen. Es ist so ausgestattet und ausgerichtet, dass geistige, körperliche und soziale Fähigkeiten der Bewohnerinnen und Bewohner bestmöglich erhalten oder gefördert werden.

Wichtige Kriterien sind zum einen die Entfernung zur Familie und zum anderen das Leistungsangebot und die Lebensqualität in der Einrichtung. So ist die Höhe der Kosten für eine stationäre Pflegeeinrichtung von mehreren Rahmenbedingungen abhängig.

Diese wären einerseits die Ausstattung und die Lage des Pflegeheims und andererseits der Pflegegrad, in den Sie eingestuft wurden.

In Schorndorf finden Sie folgende Pflegeheime

Evangelisches Marienstift

Träger: Die Zieglerschen
 Johann-Philipp-Palm-Straße 44
 Telefon: 07181 93804-0
 E-Mail: marienstift@zieglersche.de
 Internet: www.zieglersche.de

Evangelisches Karlsstift

Träger: Die Zieglerschen
 Burgstraße 36
 Telefon: 07181 6005-0
 E-Mail: karlstift@zieglersche.de
 Internet: www.zieglersche.de

Spittler-Stift

Träger: Evangelische Heimstiftung
 Ebersbacher Weg 30
 Telefon: 07181 6004-0
 E-Mail: spittler-stift@ev-heimstiftung.de
 Internet: www.ev-heimstiftung.de

LEBEN IM ALTER





DAUER-, KURZZEIT- UND TAGESPFLEGE

Wenn Hilfe nötig wird, sind wir ganz in Ihrer Nähe:

- Karlsstift, Schorndorf
- Ev. Marienstift, Schorndorf
- Seniorenzentrum Plüderhausen

WWW.ZIEGLERSCHE.DE

Lernen Sie unsere familiären und freundlichen Seniorenzentren kennen. Wir freuen uns auf Sie! Telefon: 07021 7270-0

3. Pflegeheime und Kurzzeitpflege

Private Seniorenresidenz Haus Röder GmbH

Träger: Herr Karl-Gert Röder
Schlichtener Straße 51
Telefon: 07181 23071
E-Mail: info@hausroeder.de
Internet: www.hausroeder.de

KSP Domizil

Träger: Herr Kleinschmidt
Schlichtener Straße 105
Telefon: 07181 257717
E-Mail: info@ksp-pflege.de
Internet: www.ksp-pflege.de

Haus Edelberg

Senioren-Zentrum Schorndorf
Rosensteinstraße 24
Telefon: 07181 6067-0
E-Mail: schorndorf@haus-edelberg.de



Evangelische Heimstiftung Spittler-Stift

- Dauer-, Kurzzeit-, Tagespflege
- Beschützender Wohnbereich für an Demenz erkrankte Senioren
- Betreuungsangebote
- Gottesdienste, Andachten
- Jahreszeitliche Feste und Veranstaltungen
- Seniorenmittagstisch, Café am Teich

Wir beraten Sie gerne. Rufen Sie an!

 (0 71 81) 60 04-0

Ebersbacher Weg 30 73613 Schorndorf
spittler-stift@ev-heimstiftung.de
www.ev-heimstiftung.de

4. Seniorengerechtes Wohnen



Das Betreute Wohnen steht für qualitätsvolles, seniorengerechtes Wohnen in stadtnaher, ruhiger Lage. Es schafft individuelle Freiräume, gewährt Eigenständigkeit und Sicherheit.

Die Grundleistungen im Betreuten Wohnen sichern Hilfe rund um die Uhr. Diese werden über einen Betriebsträger angeboten und mit einem monatlichen Betreuungsgrundbetrag berechnet.

Das Service Wohnen bietet der Generation 50plus eine attraktive Alternative, um auch im Alter unabhängig und so lange wie möglich in der eigenen Wohnung zu leben. Im Bedarfsfall können wohnbegleitende Dienstleistungen wie Hausmeister-

service, Einkaufsservice oder Essen auf Rädern u. a. beauftragt werden. Auch eine Notruftechnik kann optional angeboten werden. Somit ist eine optimale Absicherung bei Bedarf möglich.

Betreutes Wohnen

Otto-Breuninger-Seniorenwohnanlage
Friedensstraße 4, 6 und 8 und
Johann-Philipp-Palm-Straße 46

Stadthaus Gmünder Straße
Gmünder Straße 30

Friedensstraße 11

Service Wohnen

Die folgenden Wohnungen werden von der Stadtbau GmbH Schorndorf verwaltet. Nähere Informationen oder die Broschüre „Senioren Wohnen“ erhalten Sie bei der Stadtbau GmbH Schorndorf.

- Gmünder Straße 28 in Schorndorf
- Pfarrstraße 17 in Schorndorf-Weiler
- Wieslauftalstraße 73 in Schorndorf-Haubersbronn



So viel **Selbstständigkeit** wie möglich,
so viel **Hilfe** wie nötig.

SIE HABEN INTERESSE AN EINER
SENIORENGERECHTEN WOHNUNG –
NEHMEN SIE **KONTAKT** MIT UNS AUF.



Stadtbau GmbH Schorndorf
Karlstraße 3, 73614 Schorndorf | Telefon 0 71 81 – 92 23 0
info@stadtbau-schorndorf.de | www.stadtbau-schorndorf.de

<ul style="list-style-type: none"> ■ Projektentwicklung ■ Bauträger ■ Facility Management 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wohnungsverwaltung ■ Betreutes Wohnen ■ Dienstleistung und Service rund um die Immobilie
--	--

5. Selbsthilfegruppen



Stadtbau GmbH Schorndorf

Karlstraße 3

Telefon: 07181 92230

E-Mail: info@stadtbau-schorndorf.de

Internet: www.stadtbau-schorndorf.de

Wohnanlage „Mühlbachhaus“

Leben in einer Gemeinschaft, die sich freiwillig gegenseitig unterstützt. Jung und Alt sowie Familien und Singles gestalten ihren Lebensraum gemeinsam.

Wohnungseigentümergeinschaft

Mühlbachhaus

Bismarckstraße 11–15

E-Mail: info@muehlbachhaus.de

Internet: www.muehlbachhaus.de



Es gibt zu vielen Krankheiten oder Lebenssituationen Selbsthilfegruppen, in denen sich Menschen zusammengeschlossen haben, um sich mit Rat und Tat gegenseitig zu unterstützen.

Auskünfte über Selbsthilfegruppen gibt es beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis

Selbsthilfekontaktstelle Rems-Murr-Kreis

c/o Gesundheitsamt

(Gebäude Kreissparkasse)

Bahnhofstraße 1

71332 Waiblingen

Frau Schmid

Telefon: 07151 501-1683

Frau Stanew-Zinnemann

Telefon: 07151 501-1602

E-Mail: selbsthilfe@rems-murr-kreis.de

Anschriften von Selbsthilfegruppen in Schorndorf sind der Tagespresse zu entnehmen.



Gute Nachbarschaft
im Mühlenviertel
Schorndorf e.V.

Selbsthilfegruppe pflegender Angehöriger, Nachbarschaftshelferinnen und Nachbarschaftshelfer sowie Pflegekräfte

Gute Nachbarschaft im Mühlenviertel
Schorndorf e. V.

Anmeldung bei Frau Raja

Telefon: 0175 3326162

6. Beratungsstellen



Für Hilfesuchende in jedem Lebensalter sind kompetente Ansprechpartner und zeitgemäße Anlaufstellen wichtige Faktoren für ein Gefühl der Geborgenheit und Sicherheit in der heimischen Umgebung. In Anbetracht der begrenzten Mobilität von Pflege- und Hilfsbedürftigen ist eine wohnortnahe Versorgung mit Beratungsstellen sowie vielfältigen Hilfsangeboten eine wichtige Frage der Lebensqualität.

In Schorndorf bieten mehrere Institutionen Beratungen für Seniorinnen und Senioren an:

Soziale Beratung der Stadt Schorndorf

Der Fachbereich Familie und Soziales berät und unterstützt Bürgerinnen und Bürger in sozialen und finanziellen Fragen.

In der Abteilung Sozialplanung und Bürgerschaftliches Engagement befinden sich die Bereiche Integration, Migration, Bürgerschaftliches Engagement, Elterngeldberatung, Lokale Agenda, ARGE Sprachförderung, Wohnberechtigung und -beratung. In der Abteilung Soziales und Senioren findet Beratung zu den Themen Wohngeld, Schwerbehindertenrecht, GEZ, Familienpass, Sozialberatung, Einzelfallhilfe, Rentenberatung und Seniorenbelange statt.

Arbeitsinhalte und Zielsetzungen:

Kooperation und Koordination

- Kooperation und Koordination u. a. mit Verbänden der freien Wohlfahrtspflege
- Informationszentrum über die verschiedenen Beratungsinstitutionen und Hilfsdienste

Offene Altenhilfe und Hilfe für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige

- Vermittlung von entsprechenden Diensten
- Beratung für Hilfen nach SGB XII
- Beratung über ambulante Dienste
- Beratung über Pflegeangebote
- Kontakte (Treffpunkte, Seniorenclubs, Telefonkette u. a.)
- Vermittlung zu fachspezifischen Hilfs-/Beratungsstellen

Beratung und Betreuung

- von Alleinstehenden
- von Familien
- von Menschen mit Migrations- und Flüchtlingshintergrund
- von Menschen mit Defiziten in der alltäglichen Lebensbewältigung

6. Beratungsstellen

Persönliche Hilfe durch Beratung

Die persönliche Hilfe gehört zu den Grundformen der Sozialhilfe. Die Hilfe umfasst alle Maßnahmen, die notwendig sind, um Schwierigkeiten abzuwenden, zu beseitigen, zu mildern sowie deren Verschlimmerung zu verhüten.

Stadt Schorndorf

Fachbereich Familie und Soziales

Karlstraße 15

Frau Härer

Telefon: 07181 602-3303

E-Mail: beate.haerer@schorndorf.de

Frau Hofmann

Telefon: 07181 602-3307

E-Mail: iris.hofmann@schorndorf.de

Anlaufstelle Senioren- und Pflegeberatung

Beratung durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflegeheime und Dienste in Schorndorf zu den Themen Pflege, Vorsorge und sonstige Unterstützungsmöglichkeiten im Alter. Ehrenamtliche Wohnberaterinnen und Wohnberater des Seniorenforums informieren, wie Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung bedarfsgerecht fürs Alter umbauen können.

Stadt Schorndorf

Fachbereich Familie und Soziales

Karlstraße 15, Arnold-Areal

Telefon: 07181 602-3301

Beratungsangebote Kreisdiakonieverband Rems-Murr-Kreis

- Paar-, Familien-, Lebens- und Sozialberatung, Kurvermittlung
- Schuldnerberatung
- Suchtberatung
- Liaisondienst
- Horizont – niederschwellige Drogenberatung
- Jugendmigrationsdienst

Kreisdiakonieverband Rems-Murr-Kreis

Arnoldstraße 5

Telefon: 07181 48296-0

Sozialberatung im Krankenhaus

Beratung bei

- seelischen Belastungen
- persönlichen und familiären Konflikten
- beruflichen Schwierigkeiten
- Altersproblemen

Rems-Murr-Klinik Schorndorf

Schlichtener Straße 105

Telefon 07181 67-0



6. Beratungsstellen

**Betreuung, Beratung, Begegnung und Bildung
im Familienzentrum Schorndorf e. V.**

Familienzentrum
Schorndorf e.V.
VEREIN(T) UNTER EINEM DACH

Für Senioren: Begleitmobil, Bewegungsangebot 5 Esslinger, Gedächtnistraining, Ü50 online, Demenzangebote

Für jedermann: Strickcafé, Nähtreff, offener Treff, Spieleabende, Trauergruppen für Kinder, Mietberatung, offenes Singen, Kochtreffs, Mittagstisch, Büchertauschbörse, nette Toilette, NERO & NERO kids Netzwerk engagierter Rechtsanwälte

Unser Begegnungscafé hat immer Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag von 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr (incl. Mittagstisch), Mittwoch von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr, Donnerstag von 16.00 bis 19.00 Uhr, für Sie geöffnet (in den Ferien geänderte Öffnungszeiten). Einfach mal reinschauen zum Ratschen und Klönen, Erfahrungen austauschen, Freunde und Bekannte treffen, neue Kontakte knüpfen usw.

Sie können die Schorndorfer Nachrichten lesen, den freien Internetzugang nutzen oder Bewerbungen schreiben. Für Kinder gibt es eine Spielecke, Bücher und Brettspiele.



**Mehr
Generationen
Haus**
Wir leben Zukunft vor

Mehrgenerationenhaus Familienzentrum
Karlstraße 19
2. OG barrierefreier Zugang
Telefon: 07181 887700
E-Mail: familienzentrum@schorndorf.de
Internet: www.familienzentrum-schorndorf.de

**Ergänzende unabhängige
Teilhabeberatungsstelle Rems-Murr-Kreis**
Im Familienzentrum
Karlstraße 19
Telefon: 07181 8877-132
E-Mail: karthaeuser@eutb-schorndorf.de
www.lag-selbsthilfe-bw.de/handlungsfelder/eutb

Schuldnerberatung
Für Menschen in schwierigen finanziellen Situationen gibt es bei der Stadt Schorndorf sowie bei der Diakonischen Bezirksstelle die Möglichkeit der Schuldnerberatung.

Auf Wunsch gibt es auch Beratung und die Vorbereitung zu einem Privatinsolvenzverfahren.

Schuldnerberatung der Stadt Schorndorf
Fachbereich Familie und Soziales
Karlstraße 15
Herr Pfrommer
Telefon: 07181 602-3312
E-Mail: martin.pfrommer@schorndorf.de

Schuldnerberatung
Kreisdiakonieverband Rems-Murr-Kreis
Arnoldstraße 5
Telefon: 07181 48296-0

7. Finanzielle Leistungen, Hilfen und Vergünstigungen



© Lothar Poloczek

Das Sozialgesetzbuch sieht in vielen Fällen die Möglichkeit der finanziellen Unterstützung vor.

7.1 Rente

Wenn Sie in Rente gehen wollen, sollten Sie zunächst zwei wichtige Fragen beantworten. Ab wann wollen Sie die Rente bekommen? Wollen und können Sie Abschläge in Kauf nehmen? Wer davon spricht, dass er demnächst in Rente gehen will, meint damit seine Altersrente. Was viele aber nicht wissen: Es gibt verschiedene Altersrenten mit unterschiedlichen Zugangsbedingungen. Je nachdem, welchen beruflichen Lebensweg Sie zurückgelegt haben, passen die eine oder andere der Varianten besser für Sie.

Altersrente

Bevor Sie eine Altersrente erhalten können, müssen Sie die erforderlichen Voraussetzungen erfüllen. Neben der Vollendung eines bestimmten Lebensalters sind dies die vorgesehene Mindestversicherungszeit (Wartezeit) und beim Bezug einer Altersrente vor der Regelaltersgrenze die Einhaltung von bestimmten Hinzuverdienstgrenzen. Für einige Altersrenten müssen zusätzlich weitere Voraussetzungen erfüllt werden.

Die gesetzliche Rentenversicherung kennt verschiedene Altersrenten. Sie alle haben unterschiedliche Zugangsbedingungen und passen sich so den Lebensläufen der betreffenden Personengruppen an.

Die Varianten der Altersrente haben unterschiedliche Bezeichnungen:

- Regelaltersrente (Beginn zwischen 65 und 67 Jahren, abschlagsfrei, 5 Jahre Wartezeit)
- Altersrente für besonders langjährig Versicherte (Beginn zwischen 63 und 65 Jahren, abschlagsfrei, 45 Jahre Wartezeit)
- Altersrente für langjährig Versicherte (Beginn zwischen 65 und 67 Jahren abschlagsfrei bzw. ab 63 Jahren mit Abschlägen, 35 Jahre Wartezeit)
- Altersrente für schwerbehinderte Menschen (Grad der Behinderung mind. 50 Prozent, Beginn zwischen 63 und 65 Jahren abschlagsfrei bzw. ab 60 Jahren mit Abschlägen, 35 Jahre Wartezeit)

Müssen Sie bei einer Altersrente Abschläge in Kauf nehmen, so handelt es sich um 0,3 Prozent der Rente pro Monat, wenn Sie die Rente vorzeitig in Anspruch nehmen. Er gilt lebenslang. Die Kürzung des Abschlags können Sie durch die zusätzliche Zahlung von Beiträgen ganz oder teilweise ausgleichen.

7. Finanzielle Leistungen, Hilfen und Vergünstigungen

Rentenantrag

Um Rente zu erhalten, muss ein Antrag auf Rente gestellt werden. Dazu werden verschiedene Unterlagen benötigt. Der Antrag auf Altersrente sollte drei Monate vor Erreichen der Altersgrenze gestellt werden. Die Antragsformulare für die Beantragung einer Rente und Informationen darüber erhalten Sie bei der Deutschen Rentenversicherung oder der Rentenstelle der Stadt Schorndorf.

Können Sie Ihren Rentenantrag nicht selbst stellen, zum Beispiel weil Sie erkrankt sind, sollten Sie eine Person Ihres Vertrauens damit beauftragen. Der Vertrauensperson müssen Sie dafür eine schriftliche Vollmacht erteilen.

Zusätzlich beraten wir über bzw. können Sie folgende Anträge bei uns stellen:

- Kontenklärung
- Erwerbsminderungsrente
- Witwenrente
- Waisenrente
- Erziehungsrente
- Leistungen zur medizinischen Rehabilitation
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
- Allgemeine Rentenberatung
(Freiwillige Beiträge, Beitragserstattung, ...)
- u. v. m.

Termine zur Antragstellung oder Beratung können vereinbart werden bei:

Stadt Schorndorf

Fachbereich Familie und Soziales

Karlstraße 15, Arnold-Areal

Frau Schick (A–L)

Telefon: 07181 602-3308

E-Mail: silke.schick@schorndorf.de

Frau Gottwald (M–Z)

Telefon: 07181 602-3309

E-Mail: saskia.gottwald@schorndorf.de

Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung

Servicetelefon: 0800 1000 4800

Sprechtage bei den Stadtverwaltungen in Backnang, Schorndorf, Waiblingen

Terminvereinbarung unter der Telefonnummer: 0711 61466-510. Hier ist jedoch keine Antragstellung möglich. Es werden ausschließlich Termine für Beratungen vergeben.

7.2 Leistungen der Pflegeversicherung

Als potenzielle Pflegebedürftige oder Angehörige betrifft das Thema Pflege jeden von uns. Dabei gilt es, sich in erster Linie über die Gesetzesänderungen, die verschiedenen Pflegearten und über die Leistungen der Pflegeversicherung zu informieren.

Wenn der Zuschuss aus der Pflegekasse und das eigene Einkommen und Vermögen nicht ausreichen, um die Kosten zu decken, kann ergänzend Sozialhilfe in Form von Hilfe zur Pflege beantragt werden.

Die Leistungen aus der Pflegeversicherung unterscheiden sich in ihrer Höhe, je nachdem, ob jemand häuslich von einer Pflegeperson oder von einem ambulanten Dienst, teilstationär in einer Tages- oder Nachtpflegeeinrichtung oder vollstationär in einem Pflegeheim versorgt wird.

Die Höhe der Leistungen richtet sich nach dem Schweregrad der Pflegebedürftigkeit.

Die Pflegereform

Lange war die Pflegeversicherung auf die körperliche Pflege ausgerichtet. Das hatte zur Folge, dass Demenzerkrankungen und psychische Beschwerden bei der Feststellung der Pflegebedürftigkeit nicht oder nur kaum berücksichtigt wurden. So hat die Pflegereform nicht nur die Leistungen für Pflegebedürftige und deren Angehörige erweitert, sie führte zugleich einen neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff ein. Ziel war es, die Bedürfnisse von Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz in die Pflegeleistungen miteinzubeziehen.

Bei der Feststellung der Pflegebedürftigkeit werden also sowohl körperliche als auch geistige und psychische Faktoren berücksichtigt. Ob jemand pflegebedürftig ist, bestimmt der Grad der Selbstständigkeit.

Seit dem 1. Januar 2017 erhalten Menschen mit Demenz und körperlich Pflegebedürftige, die ähnlich selbstständig eingeschätzt werden, den gleichen Pflegegrad und haben Anspruch auf die gleichen Leistungen der Pflegekasse. Die Pflegestufen von null bis drei wurden abgeschafft und durch fünf Pflegegrade ersetzt.

7. Finanzielle Leistungen, Hilfen und Vergünstigungen

Um Leistungen aus der Pflegeversicherung zu erhalten, muss die Einstufung in einen Pflegegrad bei der zuständigen Pflegekasse beantragt werden. Dieser Antrag ist formlos möglich. Zu beachten ist jedoch, dass Leistungen aus der Pflegeversicherung nicht rückwirkend erbracht werden. Der Leistungsanspruch beginnt frühestens ab dem Monat der Antragstellung. Anstelle eines schriftlichen Antrags kann auch ein Pflegestützpunkt aufgesucht oder ein Hausbesuch eingefordert werden. In diesen Fällen kümmert sich die Pflegeberaterin oder der Pflegeberater um die weitere Antragstellung.

Pflegegrade und Leistungen

2017 wurde der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff eingeführt. Dies bedeutet eine andere Bewertung der Pflegebedürftigkeit und eine andere Einstufung in Pflegegrade.

Wurden bisher nur körperliche Beeinträchtigungen für die Feststellung von Pflegebedürftigkeit bewertet, werden nun alle für Pflegebedürftigkeit relevanten Aspekte berücksichtigt. Dabei ist es also gleichgültig, ob körperliche, psychische oder kognitive Beeinträchtigungen vorliegen.

Die Begutachtung der Pflegebedürftigkeit erfolgt durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung. Dabei wird vor allem beurteilt, wie selbstständig die betroffene Person noch ist.

Diese Selbstständigkeit wird in folgenden Bereichen beurteilt:

- Mobilität
- Kognitive und kommunikative Fähigkeiten
- Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
- Selbstversorgung
- Bewältigung von und selbständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen
- Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte

Pflegezeit

Mit der Pflegereform wurde auch das „Familienpflegezeitgesetz“ verabschiedet. Beschäftigte können sich in einem Zeitraum von bis zu 24 Monaten bei einer Mindestarbeitszeit von 15 Wochenstunden im Durchschnitt eines Jahres für die Pflege in häuslicher Umgebung freistellen lassen.

Bei kurzzeitiger Arbeitsverhinderung haben Beschäftigte das Recht, bis zu zehn Arbeitstage der Arbeit fernzubleiben, um in einer akut aufgetretenen Pflegesituation die Pflege eines pflegebedürftigen nahen Angehörigen zu organisieren bzw. selbst sicherzustellen.

Pflegeberatung

Mit den Leistungen der Pflegeversicherung haben sich in den letzten Jahren die Rahmenbedingungen für Pflegebedürftige verbessert. Um eine gute Versorgung in vertrauter Umgebung zu gewährleisten, können viele Alternativen und Leistungen genutzt werden. Ein/e kompetente/r Pflegeberater/-in informiert Sie zu den Dienstleistungsangeboten, Leistungsansprüchen, Möglichkeiten der aktiven Lebensgestaltung, zur neuen Pflegereform und zu allen Fragen rund um das Thema Pflege. Eine ausführliche Beratung über die möglichen Leistungen der Pflegeversicherung erhalten Sie jederzeit bei Ihrer Pflegekasse oder bei dem Pflegestützpunkt.

Pflegestützpunkt

Neben privaten und staatlichen Beratungsangeboten können sich Betroffene in den Pflegestützpunkten beraten lassen, die in gemeinsamer Trägerschaft von den Kommunen und den Pflegekassen betrieben werden.

Kontakt

Landratsamt Rems-Murr-Kreis

Alter Postplatz 10

71332 Waiblingen

Telefon: 07151 501-1657 oder 07151 501-1659

E-Mail: pflegestuetzpunkt@rems-murr-kreis.de

Weitere Beratungsmöglichkeiten finden Sie im Kapitel 6 in dieser Broschüre. Ausführliche Informationen im Internet stehen auf den Seiten: <http://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/pflege.html>.



7. Finanzielle Leistungen, Hilfen und Vergünstigungen

7.3 Finanzielles Unterstützungsangebot

Wer seinen notwendigen Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen bestreiten kann, hat Anspruch auf Hilfe nach den Regelungen des Sozialgesetzbuches XII (SGB XII).

Sozialhilfe und Grundsicherung

Die Sozialhilfe für alle nicht erwerbsfähigen Personen regelt das SGB XII. Personen, die nicht in der Lage sind, ihren Lebensunterhalt aus eigenem Einkommen oder Vermögen zu bestreiten, haben Anspruch auf Sozialhilfe. Sie umfasst nachstehende Hilfen:

1. Hilfe zum Lebensunterhalt
2. Grundsicherung im Alter (ab 65 Jahre) und bei dauerhafter Erwerbsminderung (ab 18 Jahre)
3. Hilfen zur Gesundheit
4. Eingliederungshilfe für Menschen mit einer Behinderung
5. Hilfe zur Pflege
6. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
7. Hilfen in anderen Lebenslagen

Auf Leistungen der Sozialhilfe besteht unter bestimmten Voraussetzungen ein Rechtsanspruch.

Geltende Voraussetzungen für die Gewährung der Hilfen sind: Einsatz eigener Kräfte (Selbsthilfe), Einsatz von Eigenmitteln (Einkommen und Vermögen), Hilfsmöglichkeiten durch Angehörige, Unterhaltsansprüche gegenüber Ehegatten, Eltern und Kindern, Ansprüche gegen Sozialleistungsträger (Krankenkasse, Pflegekasse, Rentenversicherung, Versorgungsamt).

Sofern solche Mittel nicht ausreichen, wird finanzielle Hilfe als Beihilfe gewährt. Die Hilfe ist im Regelfall nicht zurückzuzahlen. Zur Sicherung des Lebensunterhaltes im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung können Personen, die das 65. Lebensjahr beziehungsweise das 18. Lebensjahr vollendet haben und unabhängig von der Arbeitsmarktlage voll erwerbsgemindert sind und bei denen unwahrscheinlich ist, dass die volle Erwerbsminderung behoben werden kann, auf Antrag Leistungen der Grundsicherung erhalten. Diese kann auf Antrag gewährt werden. Die Höhe der Leistungen richtet sich im Einzelfall nach

den besonderen Verhältnissen. Personen ab dem vollendeten 65. Lebensjahr haben Anspruch auf Grundsicherung. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ist dem zu leisten, der seinen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, insbesondere aus seinem Einkommen und Vermögen, beschaffen kann.

Abgesehen von geringen Freibeträgen ist damit das vorhandene Einkommen und Vermögen vorrangig einzusetzen. Personen, die in eheähnlicher Gemeinschaft leben, werden hinsichtlich des Einsatzes von Einkommen und Vermögen nicht getrennt lebenden Ehepartnern gleichgestellt.

Bei Fragen zur Sozialhilfe und Grundsicherung ist zuständiger Sozialhilfeträger das Landratsamt Rems-Murr-Kreis

Kreissozialamt
Alter Postplatz 10
71328 Waiblingen
Telefon: 07151 501-0

Beratung und Hilfestellungen erhalten Sie bei: Stadt Schorndorf

Fachbereich Familie und Soziales
Karlsstraße 15, Arnold-Areal
Frau Hofmann, Telefon: 07181 602-3307
E-Mail: iris.hofmann@schorndorf.de

7.4 Wohngeld

Wohngeld ist eine Sozialleistung nach dem Wohngeldgesetz (WoGG) für Bürgerinnen und Bürger, die aufgrund ihres geringen Einkommens einen Zuschuss zur Miete (Mietzuschuss) oder zu den Kosten selbst genutzten Wohneigentums (Lastenzuschuss) erhalten. Des Weiteren ist auch ein Zuschuss zu den Heimkosten möglich. Wer Leistungen der Sozialhilfe bzw. der Grundsicherung oder ALG II bezieht, hat in der Regel keinen Anspruch auf Wohngeld.

7. Finanzielle Leistungen, Hilfen und Vergünstigungen

Beantragt werden kann Wohngeld/ Lastenzuschuss bei:

Stadt Schorndorf

Fachbereich Familie und Soziales

Karlstraße 15, Arnold-Areal

Herr Dietrich, Telefon: 07181 602-3304

E-Mail: jonathan.dietrich@schorndorf.de

Frau Dalaklidou, Telefon: 07181 602-3306

E-Mail: maria.dalaklidou@schorndorf.de

Frau Adamowitsch, Telefon: 07181 602-3305

E-Mail: julia.adamowitsch@schorndorf.de

7.5 Rundfunkgebührenbefreiung und Rundfunkgebührenermäßigung

Pflegebedürftige, die bestimmte Voraussetzungen erfüllen, können sich von den Rundfunk- und Fernsehgebühren befreien lassen. Dies gilt ebenso für Bezieherinnen und Bezieher von Sozialhilfe, Grundsicherungsleistungen und Arbeitslosengeld II. Schwerbehinderte, die bestimmte Voraussetzungen erfüllen, können eine Ermäßigung der Rundfunk- und Fernsehgebühren erhalten. Die Befreiung oder Ermäßigung wird nur auf Antrag erteilt. Über die Anträge entscheidet der ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice in Köln.

Wichtigste Befreiungskriterien:

- Empfänger von Leistungen nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II) oder SGB XII (Grundsicherung)
 - notwendige Unterlagen: Aktueller Bescheid über den Bezug von Leistungen
- Blinde oder nicht nur vorübergehend sehbehinderte Menschen mit mindestens 60 Prozent Behinderung
 - notwendige Unterlagen: Schwerbehindertenausweis mit dem Vermerk „RF“
- Hörgeschädigte oder gehörlose Menschen
 - notwendige Unterlagen: Schwerbehindertenausweis mit dem Vermerk „RF“
- Menschen mit einer Behinderung, deren Grad der Behinderung mindestens 80 Prozent beträgt und nicht nur vorübergehend ist und die wegen ihres Leidens an öffentlichen Veranstaltungen ständig nicht teilnehmen können
 - notwendige Unterlagen: Schwerbehindertenausweis mit dem Vermerk „RF“

- Empfänger zur Hilfe von Pflege
 - notwendige Unterlagen: aktueller Bescheid über den Bezug von Hilfe zur Pflege nach SGB XII oder BVG

Anträge und Auskünfte:

Stadt Schorndorf

Fachbereich Familie und Soziales

Karlstraße 15, Arnold-Areal

Herr Dietrich, Telefon: 07181 602-3304

E-Mail: jonathan.dietrich@schorndorf.de

Frau Dalaklidou, Telefon: 07181 602-3306

E-Mail: maria.dalaklidou@schorndorf.de

Frau Adamowitsch, Telefon: 07181 602-3305

E-Mail: julia.adamowitsch@schorndorf.de

7.6 Blindenhilfe

Blinde und hochgradig sehgeschwache Menschen mit Hauptwohnsitz in Baden-Württemberg haben ab dem 2. Lebensjahr Anspruch auf die Landesblindenhilfe in Form von Blindengeld. Diese Leistung



Genießen ist einfach.

Wenn man einen Finanzpartner hat, der das Ersparte sicher und ertragreich anlegt.

kskwn.de

Kreissparkasse Waiblingen

7. Finanzielle Leistungen, Hilfen und Vergünstigungen

ist unabhängig von ihrem Einkommen und Vermögen. Bei Bezug von Leistungen für häusliche Pflege aus der Pflegeversicherung oder bei vollstationärer Versorgung verringert sich das Blindengeld. Ist das Einkommen und Vermögen des Anspruchsberechtigten gering, kann ein ergänzender Anspruch auf Blindenhilfe nach dem SGB XII bestehen.

Anträge und Auskünfte:

Stadt Schorndorf

Fachbereich Familie und Soziales

Karlstraße 15, Arnold-Areal

Herr Dietrich, Telefon: 07181 602-3304

E-Mail: jonathan.dietrich@schorndorf.de

Frau Dalaklidou, Telefon: 07181 602-3306

E-Mail: maria.dalaklidou@schorndorf.de

Frau Adamowitsch, Telefon: 07181 602-3305

E-Mail: julia.adamowitsch@schorndorf.de

Sowie:

Landratsamt Rems-Murr-Kreis

Amt für besondere Hilfen und Flüchtlinge

Alter Postplatz 10, 71332 Waiblingen

Telefon: 07151 501-1288

7.7 Zuzahlungen Krankenkasse

Die Zuzahlungen, z. B. bei Arztbesuchen und Medikamenten, die Versicherte der gesetzlichen Krankenkassen leisten müssen, dürfen zwei Prozent der jährlichen Bruttoeinnahmen nicht überschreiten. Bei chronisch Kranken in Dauerbehandlung liegt diese Grenze bei einem Prozent des Bruttoeinkommens. Eine schwerwiegende chronische Erkrankung bescheinigt die Hausärztin/der Hausarzt auf einem Vordruck der Krankenkasse. Zum Nachweis der Zuzahlungen müssen auf Ihren Namen ausgestellte Belege und Quittungen gesammelt werden. Die Krankenkassen bieten hierfür Nachweishefte an. Genauere Informationen gibt es bei Ihrer Krankenversicherung.

7.8 Leistungen für Schwerbehinderte

Schwerbehinderte erhalten auf Antrag einen Ausweis über Merkmale und Grad der Behinderung. Die Ausstellung erfolgt durch das Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Außenstelle Backnang. Je nach Schwere der Behinderung sind damit Ansprüche auf Nachteilsausgleiche verbunden, z. B. in Form von Steuerfreibeträgen sowie bei der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel, bei den Rundfunk-, Fernseh- und Telefongebühren sowie beim Wohngeld.

Anträge und Auskünfte:

Stadt Schorndorf

Fachbereich Familie und Soziales

Karlstraße 15, Arnold-Areal

Herr Dietrich, Telefon: 07181 602-3304

E-Mail: jonathan.dietrich@schorndorf.de

Frau Dalaklidou, Telefon: 07181 602-3306

E-Mail: maria.dalaklidou@schorndorf.de

Frau Adamowitsch, Telefon: 07181 602-3305

E-Mail: julia.adamowitsch@schorndorf.de

Benötigen Sie Hilfe...

...in Rentenfragen?

...in Sozialangelegenheiten?

...im Schwerbehindertenrecht?



Wir informieren und beraten Sie in allen Servicestellen.

Wir vertreten Sie vor den Behörden und vor Gericht.

SOZIALVERBAND

VdK

BADEN-WÜRTTEMBERG

Sozialverband VdK:
Im Mittelpunkt der Mensch

Kreisverband Waiblingen

Zwerchgasse 3/1

71332 Waiblingen

Tel.: 07 15 1 / 69 02 76

kv-waiblingen@vdk.de

www.vdk.de/kv-waiblingen

7. Finanzielle Leistungen, Hilfen und Vergünstigungen

Sowie:

Landratsamt Rems-Murr-Kreis

Amt für besondere Hilfen und Flüchtlinge
Außenstelle Backnang
Erbstetter Straße 58, 71522 Backnang
Telefon: 07191 895-4161
E-Mail: v.barnickel@rems-murr-kreis.de

7.9 Kriegsofferfürsorge

Kriegsbeschädigte und deren Hinterbliebene können bei Bedürftigkeit Hilfen beantragen. Infrage kommen z. B. Hilfe zum Lebensunterhalt (auch bei Heimaufenthalt), Krankenhilfe und Hilfe zur Pflege. Diese Leistungen sind abhängig vom Einkommen bzw. vom Vermögen.

Antrag und Auskünfte:

Landratsamt Rems-Murr-Kreis

Kreissozialamt
Alter Postplatz 10, 71332 Waiblingen
Telefon: 07151 501-0

7.10 Schorndorfer Familienpass

Der „Schorndorfer Familienpass“ wurde von der Stadt Schorndorf im Jahr 2008 als freiwilliges Angebot für die Schorndorfer Bürgerinnen und Bürger eingeführt. Der Familienpass bietet die Möglichkeit, kostenlos beziehungsweise mit ermäßigten Eintrittspreisen städtische Einrichtungen zu besuchen. Gleichzeitig dient der Familienpass auch als Ausweis gegenüber anderen Institutionen, die ebenfalls Vergünstigungen anbieten. Anspruchsberechtigt sind neben Familien und Alleinerziehenden, die bestimmte Voraussetzungen erfüllen, auch Einzelpersonen, die nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) folgende Leistungen beziehen:

- Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kapitel 3 und 4 SGB XII)
- Arbeitslosengeld II und Sozialgeld (Kapitel 3 Abschnitt 2 SGB II)

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet auf der Website der Stadt Schorndorf unter dem Suchwort „Familienpass“.

Anträge und Auskünfte:

Stadt Schorndorf

Fachbereich Familie und Soziales
Karlstraße 15, Arnold-Areal
Herr Dietrich, Telefon: 07181 602-3304
E-Mail: jonathan.dietrich@schorndorf.de
Frau Dalaklidou, Telefon: 07181 602-3306
E-Mail: maria.dalaklidou@schorndorf.de
Frau Adamowitsch, Telefon: 07181 602-3305
E-Mail: julia.adamowitsch@schorndorf.de

7.11 Sonstige Vergünstigungen

Der Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH (VVS) bietet ermäßigte Jahres- und Monatskarten für Seniorinnen und Senioren an. Manche Museen, Schwimmbäder und Veranstalter haben spezielle Seniorentarife gegen Vorlage des Rentnerausweises im Angebot.



Wir sind für Sie da:

Wir machen den Weg frei.

In Schorndorf. Im Herzen der Region.

www.volksbank-stuttgart.de

Volksbank Stuttgart eG

8. Verfügungen und Vollmachten



© Stadt Schorndorf

Nicht alles, was mit zunehmendem Alter auf einen zukommt, kann vorhergesehen oder geregelt werden. Jedoch kann manches rechtzeitig geplant und geordnet werden. Auch Angehörige oder andere Personen, die einen älteren Menschen pflegen und versorgen, können sich dann an dessen Vorstellungen orientieren. Eine eigene Vorsorge kann auch die Bestellung eines gesetzlichen Betreuers überflüssig machen.

Vollmachten

Bankvollmacht

Jederzeit kann eine stets widerrufliche Vollmacht für eine vertrauensvolle Person erteilt werden. Die

Banken bzw. Sparkassen halten die entsprechenden Vordrucke bereit.

Vorsorgevollmacht

In einer Vorsorgevollmacht können eine oder mehrere Personen benannt werden, die bei Bedarf handeln sollen. Dadurch wird festgelegt, wer als Bevollmächtigte/Bevollmächtigter dafür sorgen soll, dass dem eigenen Willen entsprochen wird. Falls Sie in eine Situation kommen, in der Sie wichtige Entscheidungen nicht mehr selber treffen können, agiert diese Vertrauensperson in Ihrem Namen. Die Vorsorgevollmacht kann sich auf alle relevanten rechtlichen Inhalte beziehen – nicht nur auf Fra-

Hauptfiliale: Gottlieb-Daimler-Straße 43 · 73614 Schorndorf
Zweigstelle: Mühlstr. 105 · 73660 Urbach (nach Terminvereinbarung)



TrauerHaus Wolters
 BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

- Erd-, Feuer-, See-, Sozial-, Diamantbestattungen, Friedwald ...
- Bestattungsvorsorge, Bestattungsfinanzierung
- Überführungen und Beerdigungen (national und international)
- Hausbesuche
- Trauerdruck im Haus
- Totenmasken, Fingerprint, Gedenkschmuck, Erinnerungskristalle ...

Telefon
07181 / 932 74 01

Tag und Nacht

www.trauerhaus-wolters.de

8. Verfügungen und Vollmachten

gen der medizinischen Behandlung. So beispielsweise die Auswahl eines Pflegeheimes, Abschluss von Pflegeverträgen oder die Vertretung in Vermögensangelegenheiten. Werden in dieser Vollmacht alle möglichen Bereiche abgedeckt, dann wird von einer Generalvollmacht gesprochen. Eine Generalvollmacht sollte notariell beurkundet werden.

Patientenverfügung

Eine Maßnahme für medizinische Notfälle ist die Patientenverfügung. Eine Patientenverfügung ist eine Entscheidungshilfe für Ärzte bei Menschen, denen es schlecht geht und die nicht mehr in der Lage sind, sich zu verständigen. Dadurch kann beispielsweise festgelegt werden, ob lebensverlängernde Maßnahmen angewendet werden sollen.

Eine Patientenverfügung muss schriftlich abgefasst, eigenhändig unterschrieben und mit einem Datum versehen sein. Mindestens ein Zeuge sollte ebenfalls bestätigen, dass die Verfasserin/der Verfasser im Vollbesitz ihrer/seiner geistigen Kräfte war.

Eine Patientenverfügung sollte leicht erreichbar aufbewahrt werden. Die Erklärung kann auch bei Angehörigen, Freundinnen und Freunden oder bei der Hausärztin/beim Hausarzt hinterlegt werden.

Betreuungsverfügung

Die Betreuungsverfügung ist eine Möglichkeit der persönlichen und selbstbestimmten Vorsorge für den Fall, dass man selbst nicht mehr in der Lage ist, seine eigenen Angelegenheiten zu erledigen. Mit dieser können Sie das Gericht dazu verpflichten, Ihre Vorschläge zu berücksichtigen. Bei der Betreu-

ungsverfügung wird die Handlungsvollmacht nur dann wirksam, wenn es tatsächlich erforderlich ist.

Gesetzliche Betreuung

Falls Sie niemandem eine Vorsorgevollmacht erteilt haben, bestellt das zuständige Gericht einen **rechtlichen Betreuer**. Hierzu müssten Sie aufgrund einer psychischen oder körperlichen Beeinträchtigung nicht mehr in der Lage sein, Ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise selbst zu erledigen. Der Betreuer vertritt Sie bei Bedarf sowohl in rechtlicher und finanzieller Hinsicht als auch in anderen Bereichen. Für gewöhnlich bestellt das Betreuungsgericht den rechtlichen Betreuer aus Ihrem Angehörigenkreis.

Ausführliche Informationen zum Thema sind in einer Broschüre zusammengestellt.

Diese erhalten Sie unter:

www.bmjv.de/SharedDocs/Publikationen/DE/Betreuungsrecht.html

oder

Stadt Schorndorf

Fachbereich Familie und Soziales
Karlstraße 15

Frau Härer, Telefon: 07181 602-3303

E-Mail: beate.haerer@schorndorf.de

Testament

Ein Testament ermöglicht den sogenannten letzten Willen eines Menschen festzuhalten. Das Abfassen eines Testamentes gibt somit die Sicherheit, dass das Erbe so verteilt wird, wie man es für richtig hält. Das Schriftstück muss eigenständig

GRABMALE HERRMANN

STEINBILDHAUERMEISTERBETRIEB



Uhlandstr. 57 · 73614 Schorndorf

Tel.: 07181 / 65252

www.grabmale-herrmann.de



8. Verfügungen und Vollmachten



© Stadt Schorndorf

und handschriftlich verfasst, mit Ort und Datum versehen sowie mit vollem Vor- und Nachnamen unterschrieben werden. Außerdem kann das Testament auch gemeinsam mit einem Notar erstellt werden. Beide Optionen sind rechtskräftig. Beim Notar würden zwar Gebühren anfallen, allerdings hätte es den Vorteil, dass das Testament gleichzeitig auf seine rechtliche Korrektheit geprüft wird und in amtliche Verwahrung kommt. Ist kein Testament vorhanden, gilt die gesetzliche Erbfolge.

Persönlicher Vorsorge-Ordner

Wer klug handelt, sorgt vor! Ein Vorsorge-Ordner hilft im Falle einer Notsituation Angehörigen oder Betreuern alle wichtigen Dokumente, wie die Patientenverfügung oder die Vorsorgevollmacht, schneller und einfacher zu finden. Auch sinnvoll ist eine Notruf-Liste, die alle Telefonnummern und Adressen der im Ernstfall zu verständigenden Personen, Behörden und Pflegedienste beinhaltet.

Weitergehende Informationen

Beratung zu vorsorgenden Papieren

durch fachlich geschulte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e. V.

Katholische Sozialstation
Künkelinstraße 36
Telefon: 07181 97882-12

Betreuungsverein Rems-Murr e. V.

Landratsamt Rems-Murr-Kreis
Alter Postplatz 10
71332 Waiblingen
Telefon: 07151 501-1596 oder
07151 501-0 (Zentrale)

Betreuungsbehörde

Landratsamt-Rems-Murr-Kreis

Alter Postplatz 10
71332 Waiblingen
Telefon: 07151 501-1841, 07151 501-1596 oder
07151 501-0 (Zentrale)



Herausgeber:
mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 27606
USt-IdNr.: DE 118515205
Geschäftsführung:
Ulf Stormebel
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info



in Zusammenarbeit mit:

Stadt Schorndorf, Fachbereich Familie und Soziales, Karlstraße 15, 763614 Schorndorf

Redaktion:

Stadt Schorndorf, Fachbereich Familie und Soziales
Frau Härer, Frau Louw, Karlstraße 15
Frau Härer, Telefon: 07181 602-3303, E-Mail: beate.haerer@schorndorf.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh – Goran Petrasevic

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:

Stadt Schorndorf, Herr Dr. Kaiser, Herr Lothar Poloczek, Helmut Hess, Bernd Trost, Matthias Ellwander/ZVW, Heidelore Will, Die Zieglerchen/Fotograf: Ingo Reimer, Fotolia Titel: Stadt Schorndorf (gr. Foto, kl. Foto 2. v. li.), famveldman – Fotolia (kl. Foto li.), Herr Helmut Hess (kl. Foto 2. v. re.), Die Zieglerchen/Fotograf: Ingo Reimer (kl. Foto re.) Ansonsten stehen die Bildnachweise in den jeweiligen Fotos.

73614057/2. Auflage/2018

Druck:

Mundschenk Druck+Medien, Mundschenkstraße 5
06889 Lutherstadt Wittenberg

Papier:

Umschlag: Bilderdruck glzd. 250 g/m²
Inhalt: Bilderdruck matt 115 g/m²

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.



9. Nette Toilette

Hier finden Sie die netten Toiletten



Teilnehmende Betriebe	Ausstattung	Öffnungszeiten
1 Asia Elefant Marktplatz 15	♂ ♀	Di - Sa 11 - 15 Uhr und 17.30 - 22 Uhr So und Feiertage 12 - 22 Uhr
2 Bantel GmbH – Mode und mehr Joh.-Phil.-Palm-Str. 23-25	♂ ♀ ♿	Mo - Fr 9 - 19 Uhr Sa 9 - 18 Uhr
3 Uhland Apotheke Feuerseestr. 13	♂ ♀ ♿	Mo - Fr 8.30 - 18.30 Uhr Sa 9 - 13 Uhr
4 Mack Marktplatz 4	♂ ♀	Mo - Sa 7 - 18 Uhr So und Feiertage 8 - 18 Uhr
5 Cafe Moser Karlsplatz 3	♂ ♀	Mo - Sa 9 - ca. 24 Uhr bzw. 1 Uhr Feiertage ab 11 Uhr
6 Familienzentrum Schorndorf Karlst. 19	♂ ♀ ♿	Mo - Do 8 - 17 Uhr Fr 8 - 13 Uhr
7 Q Galerie für Kunst Schorndorf Karlst. 19	♂ ♀	Di - Fr 15 - 19 Uhr Sa, So und Feiertage 11 - 18 Uhr
8 Kesselhaus GmbH Arnoldstr.3	♂ ♀ ♿	Mo - So 11 - 24 Uhr
9 Rathaus am Markt Marktplatz 1	♂ ♀ ♿	Mo - Mi 8 - 12.30 Uhr u. 13 - 17 Uhr Do 8 - 12.30 Uhr u. 13 - 18 Uhr Fr 8 - 13 Uhr Sa 8 - 13 Uhr (Okt. - März) Sa 8 - 12.30 Uhr u. 13 - 16 Uhr
10 Rathaus Künkelin Urbanstr. 24	♂ ♀ ♿	Mo - Mi 8 - 12.30 Uhr u. 13 - 17 Uhr Do 8 - 12.30 Uhr u. 13 - 18 Uhr Fr 8 - 13 Uhr Sa 8 - 13 Uhr (Okt. - März) Sa 8 - 12.30 Uhr u. 13 - 16 Uhr
11 Restaurant Courage in der Künkelin-Halle Künkelinstr.33	♂ ♀ ♿	Mo - So 11 - 14 Uhr Mo - So 17 - 24 Uhr
12 Stadtbücherei Augustenstr. 4	♂ ♀ ♿	Di und Do 10 - 19 Uhr Mi und Fr 14 - 19 Uhr Sa 10 - 13 Uhr
13 Stadtmuseum Kirchplatz 7-9	♂ ♀ ♿	Di - Fr 14 - 17 Uhr Sa 10 - 12 und 14 - 17 Uhr So und Feiertage 10 - 17 Uhr
14 Wein & Teeläde Hetzelgasse 4+6	♂ ♀	Mo - Fr 9 - 18.30 Uhr Sa 9 - 14 Uhr
15 Concept L Hetzelgasse 9	♂ ♀	Täglich von 10 - 24 Uhr geöffnet Nov. - April Sonntag Ruhetag
16 Forscherfabrik Schorndorf Arnoldstraße 1	♂ ♀ ♿	Di - Fr 14 - 17 Uhr Sa u. So 10 - 17 Uhr
WC Öffentliches WC Karlsplatz	♂ ♀	Täglich 24 Std. geöffnet

© STUDIOO GmbH



SCHORNDORF »
DIE DAIMLERSTADT

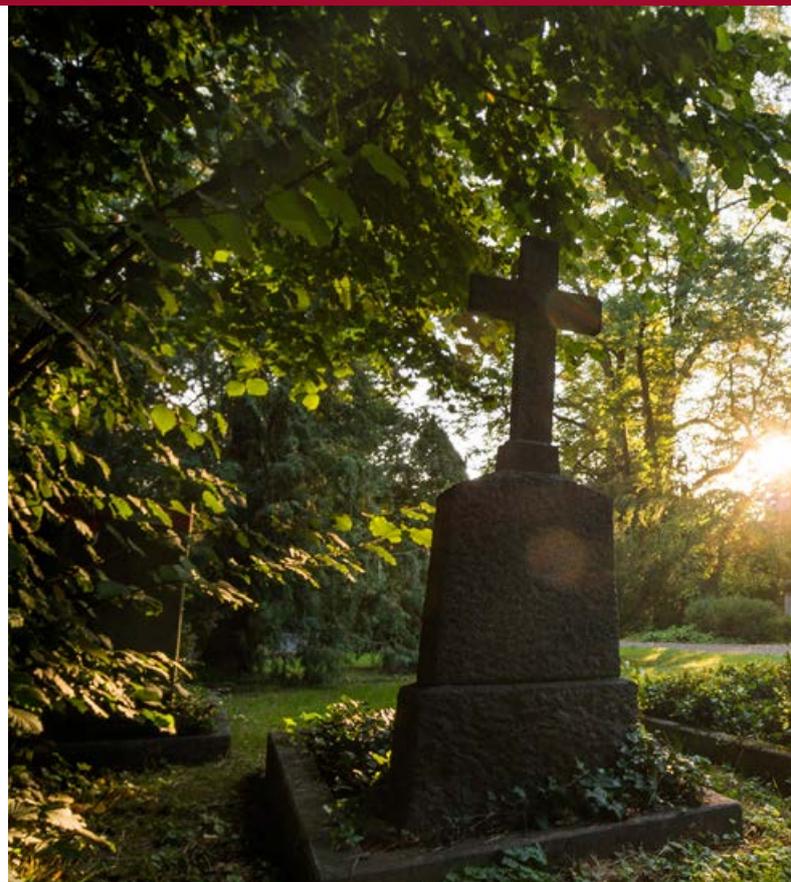
Die Situation kennt jeder: Man ist beim Einkaufsbummel in der Stadt unterwegs und die Suche nach einer Toilette gestaltet sich schwierig. Diese Zeiten sind in der Daimlerstadt vorbei. Im Rahmen der Aktion „Nette Toilette“ stellen Schorndorfer Gastronomen und Einzelhändler ihre Toiletten öffentlich zur Verfügung. Ihr Vorteil: regelmäßig gereinigte und gut ausgestattete „Örtchen“ in schnell erreichbarer City-Lage. Die Nutzung der Toiletten ist selbstverständlich kostenlos. Die teil-

nehmenden Betriebe sind mit dem rechts abgebildeten Aufkleber gekennzeichnet. Für die Instandhaltung sorgen die entsprechenden Gastronomen.

Einige Betriebe bieten behindertengerechte „Nette Toiletten“ und/oder eine Wickelmöglichkeit.



10. Branchenverzeichnis



© Die Zieglerschen/Fotograf: Ingo Reimer

Liebe Leserinnen, liebe Leser! Als wertvolle Orientierungshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Dienstleistung. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der gewünschten Branche. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung dieser Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.total-lokal.de.

Alltagshilfen 16	Deutsches Rotes Kreuz U2	Katholische	Schorndorfer Tafel 9
Altenpflege 15, 20, 21	Diakoniestation 15	Sozialstation 20, 21	Seniorentagesstätte U4
Ambulante Pflege U2	Die Zieglerschen –	Kesselhaus Schorndorf 7	Soziale Dienste 16
Apotheken 2, 11, 40	Seniorenheim 22	Kreissparkasse Waiblingen . . 33	Sozialverband VdK 34
Augenoptik 13	Ergotherapie 12	Logopädie 12	Stadtbau Schorndorf 24
AWO 9	Essen auf Rädern 15	Mobile Dienste U2	Tagespflege U4
AWO-Sozialstation	Evangelische Heimstiftung	Nachbarschaftshilfe 20, 21	Volksbank Stuttgart eG 35
Rems-Murr gGmbH 9	Spittler-Stift 23	Naturstein 37	Vorsorge 37
Banken 33, 35	Finanzierungen 33, 35	Optik 13	
Bestattungen 36, 41	Gasthausbrauerei 7	Pflege U2, 9, 15, 16,	U = Umschlagseite
Betreutes Wohnen 24	Grabmale 37	20, 21, 22, 23, U4	
Brillen 13	Hausnotruf U2	Pflegedienst 16	

DAIMLER APOTHEKE
 Marktplatz 32 • 73614 Schorndorf
Telefon 07181 61298
 Telefax 07181 65378
 hilfe@daimler-apotheke.de

UHLAND APOTHEKE
 Feuerseestr. 13 • 73614 Schorndorf
Telefon 07181 63045
 Telefax 07181 979632
 hilfe@uhland-apotheke.de

Ihre Apotheker Thorsten und Gerhard Leiter

Auszug unserer Leistungen:

- Qualitätssiegel »Seniorenfreundlicher Service«
- Lieferservice in und um Schorndorf direkt zu Ihnen
- Parkplätze am Haus
- Blutzucker- und Cholesterinmessung
- Diabetesberatung
- Osteoporosetest
- Venenfunktionsmessung
- Körperfettmessung
- Ernährungsberatung
- Inkontinenzberatung
- Und viele Weitere!

Bei uns wird
SERVICE
 groß geschrieben!

Zweimal in Schorndorf für Sie da!

11. Notfallnummern



© Stadt Schorndorf

Polizei/Notruf	110
Feuerwehr	112
Ärztliche Bereitschaftsdienst	116 117
Giftnotruf	0761 1924-0
Telefonseelsorge	0800 1110111 und 0800 1110222

Notfallpraxis Schorndorf
in der Rems-Murr-Klinik Schorndorf
Schlichtener Straße 105
Telefon: 07181 9930330

Öffnungszeiten:

- Montag bis Donnerstag 18.00 Uhr bis 7.00 Uhr am Folgetag
- Wochenende: Freitag 14.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr
- Feiertage: 18.00 Uhr am Vortag bis 7.00 Uhr am Folgetag



Wir für Sie

Qualität mit Tradition seit 1968
Bestattung nach Ihren Wünschen
Transparente und bezahlbare Kosten
Trauerfeierlichkeiten - individuell und für jedes Budget
Formalitäten und Organisation der Bestattung
Ein offenes Haus für alle
Alles für ein würdevolles Begräbnis
Trauerdrucksachen
Erde, Feuer, Wasser, Luft - Beisetzung in den Elementen
Bestattungsvorsorge



Gmünder Straße 63 · 73614 Schorndorf
Telefon: 07181 97848-0
www.dietrich-bestattungen.de

SenTa Seniorentagesstätte GmbH

Geschäftsführer: Tanja Emmert

Schlichtener Str. 105

73614 Schorndorf

Tel.: 07181-46093

E-Mail: info@senta-emmert.de

<http://www.senta-emmert.de>



Wir bieten Ihnen in unserer Tagespflege für Senioren Folgendes an:

- eine einfühlsame und wertschätzende Pflege und Betreuung
- Fahrdienst zur Einrichtung und wieder zurück nach Hause
- verschiedene Aktivitätsmöglichkeiten



Die etwas andere Betreuung